

Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit unbeschränkter Verbreitung. Bei Störungen infolge von Gewalt, Streiks etc. Redaktionen nicht verantwortlich.

Sonntagabend, 15. April 1933

Beleg, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. Kräftigen, Vermerk über Seite 6 unter dem Impressum. — Ungeforderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 89

Auch eine Auswirkung der Greuelhetze:

England im Gefolge der Antirevisionisten

Maßlose Angriffe gegen Deutschland im englischen Unterhaus

Voller Lohn am 1. Mai

Berlin, 15. April. Wie von zutäglichster Stelle mitgeteilt wird, kann bereits jetzt auf Grund verschiedener Rücksprachen innerhalb des Reichsleitungsstabes über den Weg zum 1. Mai, dem Festtag der nationalen Arbeit, auch denjenigen Arbeitern, die im Stundenlohn leben, der volle Lohn bezahlt werden. Eine entsprechende Verordnung wird noch erlassen werden.

Auflösung des Danziger Volkstages

Danzig, 15. April. Der Danziger Volkstag hat den Antrag auf sofortige Auflösung des Volkstages mit den Stimmen der Regierungsparteien (Deutschnationale, Zentrum und Liberale Mitte) und der Nationalsozialisten zusammen mit 41 Stimmen gegen 6 kommunistische Stimmen angenommen. Die Sozialdemokraten gaben Stimmengattungsstimmen ab.

Die SPD. am Ende

Braunschweig, 15. April. Die SPD. hat auf die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Parlamente für Stadt und Land Braunschweig verzichtet, so daß in den meisten Parlamenten nur Nationalsozialisten und Deutschnationale einbezogen sind.

Vor der Auflösung der Wirtschaftspartei

Berlin, 15. April. Der Vorsitzende der wirtschaftlichen Organisation der Wirtschaftspartei hat einen Antrag erlassen, in dem er die Auflösung der Partei und ihre Überführung in die NSDAP beantragt.

Kommissar für die ostpreussische Landwirtschaft

Berlin, 15. April. Da im Zusammenhang mit den Beschuldigungen gegen den General-Landwirtschaftsminister v. Sippel durch fortwährende dringende Eingriffe eine Geleise- und Eisenbahnmäßige Geschäftsführung der ostpreussischen Landwirtschaft bzw. Landwirtschaftlichen Bank und der Lebensversicherungsanstalt der ostpreussischen Landwirtschaft verhindert wird, hat der für die Aufsicht über die Landwirtschaft zuständigen preussische Kommissar sich genötigt gesehen, für die genannten Institute den Finanzkommissar a. D. Geheimerat Dr. Wolfmann-Danzig, einzusetzen.

Vor der Neuordnung der Sozialversicherung

Berlin, 15. April. Von zutäglichster Stelle wird mitgeteilt, daß die Hauptaufgaben, die die deutsche Sozialversicherung müsse zusammenbrechen, nicht zutreffen. Alle Arbeiten der Sozialversicherung müssen sich durchwegs wieder auf gesunde finanzielle Grundlagen stellen. Eine solche Neuordnung steht bevor.

„Diese Reden haben die Revision der Verträge getötet“

MacDonald über die Revisionsfrage - Unerbötliche Angriffe auf den Chamberlains und Churchill auf Deutschland - Der Außenminister zur Judenfrage

London, 15. April. Im englischen Unterhaus kam es am Donnerstag zu einer bewegten Sitzung über die Revisionsfrage, den Vierzehntag, den Besuch MacDonalds in Washington und über die Lage der Juden in Deutschland. In der Ansprache überboten sich der frühere Außenminister Sir Austen Chamberlain sowie Winston Churchill in maßlosen Ausfällen gegenüber dem nationalen Deutschland und der deutschen Regierung.

MacDonald führte aus, daß die Kritik am Viermächtepakt und an der Gewährung der Gleicherstellung an Deutschland sich auf unrichtige Voraussetzungen anlie. Soweit eine Vertragsrevision in Frage komme, handele es sich um eine Revision im Interesse des Friedens. Die Revision erfolge innerhalb der Völkerbundsmaschinerie, so daß ein an bestimmten Fragen interessierter kleiner Staat genau so viel zu sagen habe wie eine Großmacht. Wer dürfe nicht erlauben, daß gewisse brotende Einflüsse (1) in Europa den Fortschritt auf dem Gebiet der Abrüstung verzögerten.

Anschließend hielt Sir Austen Chamberlain das Wort. Er halte die gegenwärtige Lage in Europa für außerordentlich bedrohlich, das in erster Linie auf den Viermächtepaktvorstoß und die feierlichen Ereignisse in Deutschland sei. Ingegend der Ereignisse in Deutschland sei der letzte Augenblick einzuzirkeln ungenau, um über die Revision der Verträge zu sprechen.

Der neue Geist Deutschlands sei die übelste Art des alten

Politik der Karwoche

Eine Atempause

Dr. Fr. Bis zum Ablauf der Osterfeierlage ist in dem bisher unauffälligen nationalsozialistischen Vormarsch eine Atempause eingetreten. Diese Tage des Friedens werden die Möglichkeit geben, Rückschau zu halten und wertvolle Berechtigungen zu ziehen. Zwei und einhalb Monate sind erst vergangen, seitdem die deutsche Regierung ihr Führeramt übernommen, und schon heute bietet Deutschland ein Bild, welches nicht im geringsten demjenigen gleicht, das es vor der nationalen Erhebung der Welt geboten hat. Die Träger der politischen Gewalt von einst sind uns heute fremde Namen geblieben, die nur noch im Zusammenhang mit den unglücklichen, bei der Generalsitzung erdachten Skandal- und Korruptionssaffären genannt werden. Ihre Ideen, soweit sie heute überhaupt solche besitzen, sind uns fremde Begriffsvorstellungen geworden, deren Rille im Kampfe gegen die Volksherrschaft vollends der Ausrottung verfallen. Die Reichsreform durch das Staatshilfegesetz hat den staatlichen Aufbau fundamentalisiert, die Gleichschaltung sowie der Umbau sämtlicher Wirtschaftsorganisationen haben eine neue Wirtschaftspolitik eingeleitet. Auf allen Gebieten unseres Kulturlebens schreitet die Reinigung vorwärts und bricht sich endlich der wahre deutsche Geist, der imbrügliche Wille zur Freiheit und Reinheit, zur Klarheit und Wahrheit, die innere Widerstandskraft gegen die Kunde des jede innere Haltung verneinenden Materialismus Bahn. Und dies ist für uns Nationalsozialisten für welche die Ehre des Geistes und des Geistes und der Sieg über die Materie die innerste Lebensfrage ist, das Entscheidende. Die neuen äußeren Formen können auf die Dauer nicht bestehen, wenn sie nicht mit der ihnen entsprechenden nationalsozialistischen Weltanschauung ausgefüllt werden. Die Erziehung zum deutschen Menschen in nationalsozialistischem Geiste ist und bleibt auch nach der Neuordnung die schwierigste Aufgabe, deren Erfüllung es mit allen Mitteln zu fördern gilt. Dies Werk wird auf den Schulden gebunden werden müssen.

Die Ansprache wurde mit einer Erklärung des Außenministers Sir John Simon, die sich fast ausschließlich mit der Judenfrage beschäftigte, abgeschlossen. Die jüngsten Ereignisse in Deutschland hätten die englische Regierung beunruhigt. Die englische Regierung fühle sich aber nicht zur Intervention zugunsten von ausländischen Staatsangehörigen in anderen Ländern verpflichtet. Die englischen Einwanderungsbestimmungen würden, soweit die Juden nach England kommen sollten, nicht feindselig gehandhabt. Außerdem habe der Oberminister von Palast die Einwanderung von Juden aus Deutschland erleichtert. Juden, die mindestens 1000 englische Pfund Kapital haben, erhalten ohne irgend eine Rücksicht bei übergebenen Stellen von der englischen Botschaft in Berlin (Einwanderungs-Erlaubnis) freigegeben.

„Deutschland, nichts als Deutschland“

Ansprache des Reichsministers Dr. Frick im Reichstag

Berlin, 15. April. Im Reichstag richtete Reichsminister Dr. Frick eine Ansprache an das deutsche Volk, in der er u. a. heißt: Nicht umsonst hat die Reichsregierung als Ziel für den ersten Zusammentritt des neuverordneten Reichstages die Germanisierung in Potsdam gewählt. Potsdam, die Stadt, von der Preußens Größe einst ihren Ausgang nahm, sollte ein Symbol sein und sollte dem Volk verkünden, daß die Tugenden, die einst Preußen stark und frei machten, auch für die Arbeit der Regierung der nationalen Revolution als Maßstab zu gelten haben.

Eigene Sparsamkeit, Einfachheit und Sauberkeit in der Verwaltung, reifste Eingabe an Volk und Staat, keine Willkürherrschaft auch im Kleinen, unbedingte Wille zur Rechtfertigung und Freiseit, heiße Wille zur Heimat und zum deutschen Volksgenossen, das sind die Grundzüge, nach denen die Regierung handeln und zu denen sie das ganze deutsche Volk erziehen will.

Das neue Studententrecht

Darum ist es zu begrüßen, daß nunmehr auch die Säuberung unseres Hochschulwesens mit der Entfernung ungeeigneter Lehrkräfte eingeleitet hat. Darüber hinaus aber mußte jener „Kampfring“ der nationalsozialistischen Revolution in Deutschland wieder seine praktische Anwendung erfahren, welche er unter dem marxistischen Regime im Kampfe für ein neues Deutschland verloren hatte: die Deutsche Studentenschaft. Das neue deutsche Studententrecht hat die Deutsche Studentenschaft nunmehr wieder zu einem heilich anerkannten und geförderten Glied der verwaltungsmäßigen Revolution in Deutschland aufgebaut auf den drei großen Prinzipien, welche uns Nationalsozialisten heiligste Gedanken geworden sind, auf dem arischen, dem großdeutschen und dem Führerprinzip. Darin kommt zum Ausdruck, daß die nationalsozialistische Welt-

(Fortsetzung auf Seite 2)

anschauung die Grundlage für die neue Einheitsrechtsordnung abgeben hat.

Der Besuch in Rom

Wenn auch über die Verhandlungen der deutschen Minister in Rom nur wenig an die Öffentlichkeit dringt...

Ansprache Dr. Heids im Consilium

(Fortsetzung von Seite 1) Müller, unter Vizekanzler Adolf Giller...

Die nächsten agrarpolitischen Arbeiten der Reichsregierung

Geld des Gartenbaues - Sicherung der Sieblung - Um- und Entschuldung der Landwirtschaft

Berlin, 15. April. Durch die Überparierung in den mit größter Beschleunigung vorantgetriebenen Arbeiten zur Neugestaltung der Agrarwirtschaft...

Gesetz zum Schutze des deutschen Gartenbaues

geschützt werden. Einen wesentlichen Anteil an der Welterzeugung der Weintraube...

Für eine enge italienisch-deutsche Verbindung

Goering und Papen vor der italienischen Presse

Rom, 15. April. Ministerpräsident Goering und Vizekanzler von Papen...

Vizekanzler von Papen

er habe bei seinem privaten Aufenthalt in Rom Gelegenheit gehabt, mit dem herangezogenen Chef der italienischen Regierung...

eder zur Mitarbeit willkommen, der sich zu Deutschland bekennt...

Die Reichsregierung wird den ihr von der Nation am 8. März erteilten Auftrag ausführen und den Willen des Volkes erfüllen.

Diplomatischer Schritt in London

Berlin, 15. April. Die oben erwähnte Donnerspörmittelsprache in Unterhaus über innerdeutsche Verhältnisse...

das der Welt gezeigt habe, wie der Kommunismus heftig bekämpft werden könnte.

Die einzige Kraft in Deutschland, die heute solche unbedingte Entschlossenheit hat...

Gegenüber ausländischen Prestitionen, die im Verhältniß des Weimarer Systems die Gefahr schen, sollte Goering sich, das die neuen Kräfte nicht jenseits wieder aufnehmen wollten...

Ministerpräsident Goering in Sidicalien

Rom, 15. April. Ministerpräsident Goering ist mit seiner Begleitung, darunter Staatssekretär Drüner...

Zur Schuldenfrage

Das Reichsministerium für Finanzen und Herrin hatten am Donnerstag eine Unterredung in der die Haltung Frankreichs in der Schuldfrage...

Revision bedeutet Krieg

Paris, 15. April. In der Internationalen Konferenz der ehemaligen Ministerpräsidenten Tardieu einen Brief gegen den Vierzehnten und gegen die Revision der Verträge...

Dr. Franz II Reichsminister für die Erneuerung der Rechtsordnung

München, 15. April. Wie die Nationalsozialistische Reichsverordnung erklärt hat...

Wir wollen die Sicherung unserer nationalen Verträge in Frieden erreichen, eine andere Möglichkeit uns nicht gegeben.

ohne das intellente Beispiel erfolgen können, die Revolution der Braunkohle...

Das Begräbnis einer Idee

Der Tod des politischen Bürgertums in Deutschland

Das Ende der DDP.

Wir leben heute in einer Zeit, die so mit Energien gesättigt ist...

zum Durchbruch kamen! Wir waren damals die politischen Fantasten...

Es war einmal und es wird nie mehr wiederkehren! Mit dem letzten Aufblinden der Volksparteien...

Patriot, der das schwarz-weiß-rote Fahnenstück schwängelt...

Eine neue — Idee

Jetzt befehlt eine neue Idee den deutschen Geist und das deutsche Volk...

Hier auf Welle ...

Sonntag, 16. April, Deutschlandsender.

6.00—6.45: Österreich-Rundfunk. Der Süddeutschen Rundfunkgesellschaft...

Im Kampfe gegen die Volkschädlinge

Der ins Ausland gestohlene Kleeper schwer belästigt

Berlin, 15. April. Gegen den früheren Staatsminister Otto Kleeper...

Der Trugfluß der Liberalen

Als in Deutschland die Gedanken des Liberalismus und Demokatismus...

geringe Ertragsfähigkeit der Partei

Im Herbst 1932 hat die Partei in Deutschland eine Zahlung eines Zinsausfalls...

Neue Korruptionsaffären aufgedeckt

Berlin, 15. April. Der 54 Jahre alte Direktor des Berliner Krankenversicherungsbundes...

Gandal bei der Badischen Beamtenbank

Unterhaltungen in Höhe einer Million auf dem Vormarsch...

Anlagerhebung gegen Dr. Gerecht

Berlin, 15. April. Die Staatsanwaltschaft Berlin hat die Klage gegen den früheren Reichsstaatsminister...

Mitteldeutscher Rundfunk.

6.15: Omniaffli. 6.35: Frühkonzert. 8.00: Mittagsbulletin...

Deutschlandsender.

6.15: Omniaffli. 6.35: Frühkonzert. 8.00: Mittagsbulletin...

RADIO-LEPHTHIEN

Jetzt Waisenaussprung 7 Med. Theater best. Sie deutlich und best. Preiswert

Bew. Geräte, Sperrreise, autor. Fachwerstatt

Berlin, 15. April. Der 54 Jahre alte Direktor des Berliner Krankenversicherungsbundes...

Mitteldeutscher Rundfunk.

6.15: Omniaffli. 6.35: Frühkonzert. 8.00: Mittagsbulletin...

Deutschlandsender.

6.15: Omniaffli. 6.35: Frühkonzert. 8.00: Mittagsbulletin...

Mitteldeutscher Rundfunk.

6.15: Omniaffli. 6.35: Frühkonzert. 8.00: Mittagsbulletin...

LUXOR ZIGARETTE advertisement featuring 'DEUTSCHE WERTARBEIT', 'KOPTISCHE AUSRICHUNG', and 'Warum ist der Tabak der LUXOR-Zigarette so goldgelb?'.

National-Wirtschaft

Abschluß des deutsch-englischen Handelsabkommens

Die wirtschaftlichen Verhandlungen zwischen der deutschen und der englischen Regierung sind seit dem Abschluß gekommen. Es wurde ein Vertrag abgemacht, der die deutsch-englischen Handelsbeziehungen abschließen, das auf einem Kompromiß beruht. Die jetzt erreichte Lösung hat natürlich einen beschränkten Umfang. Die englische Regierung hat sich entschlossen, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um eine Verringerung der Zölle zu erreichen, die bisher für die Ausfuhr nach England als besonders abträglich empfunden worden sind. Auf der anderen Seite legt die deutsche Regierung auf das Kommando für die Einfuhr der englischen Rohstoffe nach Deutschland, das vor etwa einem Jahr herabgesetzt worden war, auf einen gewissen Umfang zu erhöhen. Das Abkommen kann erst dann in Kraft gesetzt werden, wenn die notwendigen Vorarbeiten im englischen Unterhaus erledigt worden sind. Es ist hier vereinbart worden, Einzelheiten über Gegenstände, die nicht vor Inkraftsetzung des Abkommens bekanntzugeben.

Börsenreform für das handelsrechtliche Lieferungsgeheimnis

Der „Anst. Preuß. Preßedienst“ teilt mit: Der Kommissar des Reiches für das Reichliche Ministerium für Wirtschaft und Arbeit hat eine neue Verordnung zur Reform des Börsenrechts getroffen. Wie die Erfahrungen der letzten Jahre immer wieder gezeigt haben, werden die Möglichkeiten des handelsrechtlichen Lieferungsgeheimnisses in der Praxis nicht ausgenutzt, aus juristischen Gründen. Der Zweck dieses Gesetzes ist, auf Befehl des Reiches für die hierin vorgesehene Änderung zu sorgen.

Die Sicherung des Lieferungsgeheimnisses ist, wie es sich ergibt, nur dann zu erreichen, wenn die Lieferanten sich dazu verpflichten, ab den geltenden Verträgen das Geheimnis zu wahren. Die Lieferanten des Lieferungsgeheimnisses ist die Übernahme der Haftung für Verluste, denen eine Warenbewegung nicht zugrunde liegt, abzulegen. Wenn die Lieferanten die Geheimhaltungswürdigen Angaben machen, werden sofort von der Bestimmung am Besten zu berücksichtigen werden.

Der Minister hat ferner das Geschehen ausgedrückt, an Stelle des bisher von Berlin Berliner Getreide- und Produktenshändler ernannten Reichsleiters der Sicherungsstelle, dem Direktor der Reichsleitungsstelle, Reichsminister, zum Reichsleiter zu bestellen.

Halleischer Bankverein

Der Abschluß des Halleischen Bankvereins von Müller, Knauff & Co., R. a. A., für 1922 weist einen Vermögenszuwachs von 220.717 (i. S. des Gewinn und Verlust) aus, aus dem eine Dividende von 3 (0) v. H. zur Verteilung kommen soll. Der Reib von 70.717 (108.281) wird vorgeschlagen. Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß der Umsatz von 1192,2 auf 948,0 Mill. M abnahm. Die Bilanzsumme ging von 302 auf 206 Mill. M zurück. Die Kontenabzahl blieb unverändert mit 18.665. Verbindlichkeiten und Mischstellungen sind in Höhe von 258.850 M eingetrag. Steuern mit 152.041 (188.244) M. Aufwachen mit 1.038 (1.263) Mill. M. Der Umsatz, Wechselkurse, Effekten, Zinsen und Zinsen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung mit 7,710 (1,270) M zu Buch. Provisionen mit 0,621 (1,06) M. Sonderrechnungen mit 0,120 und Zugewinn aus den 0,2 Mill. M. eingetragene Aktien mit 0,2 Mill. M. Aus dem regulären Bankgeschäft wurde ein Bilanzmäßiger Reingewinn von 34,1 26.000 M erzielt.

In der Bilanz erscheinen u. a. Anleihe- und Wirtschaftskreditlinien 0,757 (1,188), Wechselnoten 18,783 (22,293), Wertpapiere 0,967 (1,055), Verbriefte auf verbriefte oder eingelagerte Waren 0,708 (0,481), Postguthaben bei Banken 0,149 (0,248), Wechsel und unversicherte Sachbewertungen 3,333 (3,373), Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 0,156 (0,389), Halleische Geldnoten 0,407 (0,421), andere Wertpapiere 1,338 (1,437), Kreditoren 18,798 (22,148), Reserve unverändert 1,0 Mill. M. Die Liquiditätsquote ist von 85,5 auf 87,3 v. H. gestiegen.

Geuerbein: Berlin in G. M. S. S. Im nachfolgenden Kontraktprüfungsamt wurde mitteilt, daß über 65 v. H. aller Forderungen beglichen seien. Die Zentralbank habe für 24.000 M. voll befriedigt erklärt. Die übrigen Gläubiger erhalten 85 v. H. Ein Teil der Gewinne werde die Haftsumme noch voll einzahlen.

Wirtschaftliche Auswirkungen marxistischer Außenpolitik

Wie das System Braun-Gewerung unseren Außenhandel mit Persien zerstört

In welcher Weise sich das ungeliebte marxistische System auf unsere Wirtschaftszusammenhänge mit anderen Ländern ausgewirkt hat, wird uns von einem Gewährsmann an einem interessanten Beispiel gezeigt. Bis zum Jahre 1921 war die deutsche Kolonie in Tschern auf etwa 200 Deutsche angewiesen, die in Handel, Banken und Industrie gewandte Stellungen einnahmen und mit ganzer Hingabe ihre Kräfte dem unter der tatkräftigen Regierung des Schah Reza Khan eingeleiteten nationalen Aufbau Werkes als beherzte Vorkämpfer auslanddeutscher Interessen zur Verfügung stellten. Ende 1921 setzte man in Deutschland in der Person des Grafen v. Helldorf eine able Sege gegen das Regierungssystem und auch gegen die Person des Nachhabers in Persien ein. Ein jüdischer Literat, den die Perser für einen Deutschen hielten, vertrat in einer jüdischen Zeitung unter völliger Beisehung der Lage für die in Persien ein. Ein jüdischer Literat, den die Perser für einen Deutschen hielten, vertrat in einer jüdischen Zeitung unter völliger Beisehung der Lage für die in Persien ein. Ein jüdischer Literat, den die Perser für einen Deutschen hielten, vertrat in einer jüdischen Zeitung unter völliger Beisehung der Lage für die in Persien ein.

Reichseigene Werke als Ausbeutungsobjekt marxistischer Bonzen

Warum Bonzenabbau?

Es gibt heute noch einige Unverschämte, die über den Abbau marxistischer Bonzen klammern. Die Regierung solle, so sagen sie, ihre längst bezugte Energie lieber aufwenden, um Arbeit zu beschaffen. Mein, meine lieben Freunde, die schönste Arbeitsbeschaffung kann das deutsche Volk gar nicht haben, wenn sie, einseitiglich der dafür erforderlichen Mittel, in die Hände von Bonzen fällt. Der Abbau marxistischer Steuern und Staatsgelder schon gewohnheitsmäßig zur Quelle persönlicher Bereicherung auf gerade noch legalem Wege geworden sind.

Es muß hier der eiserne Wesen sein, und wenn hier die Strafe wieder frei und sauber ist, dann ist hierdurch allein schon der schwierigste Teil des Arbeitsbeschaffungs-Problems gelöst.

Weiter befestigt Berliner Effektenbörsen vom 12. April

Wor der vierjährigen Unterbrechung durch die Markterhebung war die Börse am Donnerstag wieder befestigt

Die Börse am Donnerstag war die Börse am Donnerstag wieder befestigt. Die Börse am Donnerstag war die Börse am Donnerstag wieder befestigt. Die Börse am Donnerstag war die Börse am Donnerstag wieder befestigt.

Reichseigene Werke als Ausbeutungsobjekt marxistischer Bonzen

Warum Bonzenabbau?

Es gibt heute noch einige Unverschämte, die über den Abbau marxistischer Bonzen klammern. Die Regierung solle, so sagen sie, ihre längst bezugte Energie lieber aufwenden, um Arbeit zu beschaffen. Mein, meine lieben Freunde, die schönste Arbeitsbeschaffung kann das deutsche Volk gar nicht haben, wenn sie, einseitiglich der dafür erforderlichen Mittel, in die Hände von Bonzen fällt. Der Abbau marxistischer Steuern und Staatsgelder schon gewohnheitsmäßig zur Quelle persönlicher Bereicherung auf gerade noch legalem Wege geworden sind.

Bemerkende Verschärfung

Diese Jöhnen Mingen ist unlaublich, daß man an ihrer Michtigkeit zweifeln könnte

Diese Jöhnen Mingen ist unlaublich, daß man an ihrer Michtigkeit zweifeln könnte. Diese Jöhnen Mingen ist unlaublich, daß man an ihrer Michtigkeit zweifeln könnte. Diese Jöhnen Mingen ist unlaublich, daß man an ihrer Michtigkeit zweifeln könnte.

Leiniger Schlafwahn vom 12. April

Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April.

Leiniger Schlafwahn vom 12. April

Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April.

Leiniger Schlafwahn vom 12. April

Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April.

Leiniger Schlafwahn vom 12. April

Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April.

Leiniger Schlafwahn vom 12. April

Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April.

Leiniger Schlafwahn vom 12. April

Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April.

Leiniger Schlafwahn vom 12. April

Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April.

Leiniger Schlafwahn vom 12. April

Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April.

Leiniger Schlafwahn vom 12. April

Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April.

Leiniger Schlafwahn vom 12. April

Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April. Leiniger Schlafwahn vom 12. April.

Die neue Kupfergesellschaft

Mansfelder Kupfer- und Schieferbergbau-G.

Wie wir hören, ist der neue Vertrag zwischen Reich und Preußen und der Mansfeld A.-G. wegen der Weiterführung der Kupfererzgewinnung...

Die neue Kupfergesellschaft wird die bisherigen Betriebe von allen Beteiligten übernommen. Die Verneuerung ist zunächst für die Zeit vom 1. Januar 1934 bis 31. März 1934...

Aus den Bestimmungen des umfangreichen Vertrages ist folgendes hervorzuheben: Man hat sich entschlossen, die gesamten Kupfererzgewinnung...

Der Reich und Staat ist gemäß bisherigen Bestimmungen des Vertrages ein beteiligendes Aufsichtsratsmitglied über die gesamte Betriebsführung...

Das Aktienkapital beträgt 8 Mill. M. Neben dem Bergwerks- und Grundeigentum sowie der Betriebsanlagen überträgt Mansfeld...

Die Verneuerung der Kupfergesellschaft, deren Kapital erheblich niedriger ist als die bisherigen Buchwerte der Kupferbetriebe...

Der Vorstand der Kupfergesellschaft besteht aus dem bisher schon für die Leitung der Kupferbetriebe verantwortlichen Generaldirektor Stahl und Direktor Dr. Ludwig...

Die Verneuerung der Kupfergesellschaft, deren Kapital erheblich niedriger ist als die bisherigen Buchwerte der Kupferbetriebe...

Um wegen der Rückführung auf die öffentlichen Zuschüsse die Gewinne zu haben, daß bei der Betriebsführung die Schließungen möglichst niedrig...

Die Verneuerung der Kupfergesellschaft, deren Kapital erheblich niedriger ist als die bisherigen Buchwerte der Kupferbetriebe...

Das Geschäftsjahr der Mansfeld A.-G. ist auf insgesamt 500 000 M. jährlich begrenzt.

Die Verneuerung der Kupfergesellschaft, deren Kapital erheblich niedriger ist als die bisherigen Buchwerte der Kupferbetriebe...

Advertisement for Bindegarn thread, featuring the 'Dieses A-Zeichen' logo and text: 'Dürft für Qualität', 'Gifferrmanf', 'auch bei Papperrmanf'.

Die weitere Befestigung des Auftragseinganges für Superphosphat im März. Am März hielt die Befestigung des Auftrags...

Leicht erhöhter Kalkofschlag im ersten Viertel 1933. Nach unseren Informationen ist der Kalkofschlag im ersten Vierteljahr um etwa 50 000 Tonnen größer gewesen...

Erwerbsgesellschaften

Halle'sche Mühlenwerke A. G. in Halle (Saale). Dem Aufsichtsrat lag in seiner Sitzung für den 8. Dezember 1932 aufgestellte Vorschläge vor...

Gründung des NS.-Reichsverbandes deutscher Kriegsgenossen E. V.

Berlin, 15. April. Der nationalsozialistische Reichsverband deutscher Kriegsgenossen E. V. veranstaltete am Sonntag...

Kennzeichnungszwang für Margarine

Reaktion der Kartellfabrikbetriebe. Berlin, 15. April. Der Reichsverband der Kartellfabrikbetriebe hat nunmehr die bereits angeforderte Verordnung über den Kennzeichnungszwang für Margarine...

Wirtschaftsrundschau

Wirtschaftsrundschau auch bei den Bürgervereinen! Auf eines in Halle unter Führung von Nationalsozialisten abgehaltenen Tagung des Verbandes...

Die Säuberung der Hochschulen beginnt

16 Hochschulrektor abgebaut. Berlin, 15. Mai. Nachdem durch das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums die gesetzliche Säuberung der Hochschulen...

Der Reichsverband der Kartellfabrikbetriebe hat nunmehr die bereits angeforderte Verordnung über den Kennzeichnungszwang für Margarine...

Zweifranzösische Flugzeugverunglück

Paris, 15. April. Obergewalt eines französischen Luftfahrers. Pierre Cot im Militärflieger-Heimflugzeug vor Villacoublay bei Paris...

Oberbürgermeister von Bochum verhaftet

Bochum, 15. April. Der kürzlich verurteilte Oberbürgermeister der Stadt Bochum Dr. Werner ist in Berlin wegen Verlegung öffentlicher Mittel...

Verneuerung der Kupfergesellschaft

Die Verneuerung der Kupfergesellschaft, deren Kapital erheblich niedriger ist als die bisherigen Buchwerte der Kupferbetriebe...

Die Säuberung der Hochschulen beginnt

16 Hochschulrektor abgebaut. Berlin, 15. Mai. Nachdem durch das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums die gesetzliche Säuberung der Hochschulen...

Zweifranzösische Flugzeugverunglück

Paris, 15. April. Obergewalt eines französischen Luftfahrers. Pierre Cot im Militärflieger-Heimflugzeug vor Villacoublay bei Paris...

Der zweite Unfall endete dank der Geistesgegenwart des Führers mit dem Verlust des Apparates...

Ein Enapper Sieg

Am Donnerstag fanden sich in einem Freundschaftsspiel die beiden Vereine an der Sportplatzanlage...

Umreihen wir den Kampf, der in guter sportlicher Verbindung durchgeführt wurde...

Halleischer Fußball an den Feiertagen

Die Fußballkämpfe werden die zwei Osterfeiertage in Halle nicht auf ihre Höhe kommen...

Wacker führt zum Pokalsieger In der Gesamtschau führt die zwei Feiertage nach Leipzig...

Die Herren treten am 1. Feiertag mit ihrer Ligamannschaft in Staßfurt gegen Spielvereinigung 09...

Beste Turner gegen beste Sportler Sandballturniere des FFB und des FFB, Cröllwitz

Am Sonntag gab es in Oftern nur ein Ereignis in Halle der jährliche Pokal-Turnier...

Am Sonntag gab es in Oftern nur ein Ereignis in Halle der jährliche Pokal-Turnier...

Am Sonntag gab es in Oftern nur ein Ereignis in Halle der jährliche Pokal-Turnier...

Am Sonntag gab es in Oftern nur ein Ereignis in Halle der jährliche Pokal-Turnier...

Am Sonntag gab es in Oftern nur ein Ereignis in Halle der jährliche Pokal-Turnier...

Am Sonntag gab es in Oftern nur ein Ereignis in Halle der jährliche Pokal-Turnier...

Am Sonntag gab es in Oftern nur ein Ereignis in Halle der jährliche Pokal-Turnier...

Der Merseburger Hockey-Club spielt am ersten Feiertage gegen die 1. Herren des FFB...

Oberposthof im Volkshaus-Theater Der in Halle bestbekannte Sportverein Germania 01...

Nach langer Zeit wird mit den Gästen eine Elf aus Berliner Kreise erstmalig in Halle...

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Der Merseburger Hockey-Club spielt am ersten Feiertage gegen die 1. Herren des FFB...

Oberposthof im Volkshaus-Theater Der in Halle bestbekannte Sportverein Germania 01...

Nach langer Zeit wird mit den Gästen eine Elf aus Berliner Kreise erstmalig in Halle...

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

Am 2. Feiertag gegen Sportvereine Halleischer Fußballturniere am Sonntag

eine Radrennbahn Halle e. V. gegen die „Begeisterung“ des Stadions durch den früheren Magister...

angehore Schädigung seiner eigenen sportlichen Leistung...

Belehnung zur nationalen Regierung des Bundes Deutscher Radfahrer

Auf der Berliner Tagung des Bundes Deutscher Radfahrer...

Nach Oftern Halleisches Box-Deby Wacker-Halle - FFB-Halle

Am Sonntag nach Oftern, dem 22. April, abends 8 Uhr...

Großer Preis der nationalen Erhebung Siegler Deutscher Adler Siegler

Am diesem Tag findet in Halle Deutschlands älteste...

Am der Reizebahn-Turn- und Sportverein ein nationaler Grundriß

Gegen die neuen Richtlinien des Reichsbundes und Sportvereine...

Halles Radfahrer gegen eine neue Radrennbahn

Der Bezirk Halle im Bund Deutscher Radfahrer zur Stadionangelegenheit...

In der am Donnerstag, dem 13. April, im Restaurant Schweizerhaus...

Reifen für Continental „Cord Ballon“

Erste Freude im Freien

Esquisse von Wolfgang Federan.

Mein Freund Achtermann hat ein Sommerhaus drängen vor der Stadt. Er nennt dies Gebilde Sommerhaus, aber ich weiß, was es bedeutet ist. Mein Sommerhaus ist ein Wohnhaus, ein Haus, in dem ich mich wohlfühlen will, wo es aber weder das eine noch das andere, sondern ein Art Stall oder Stallwache ist, an dem ich mich wohlfühlen will. Mein Freund Achtermann hat auf dem Hinter ein spitzwinkliges, rotleuchtendes Dach aufbauen lassen, wodurch ein zweiter Raum, ein Paradiesgärtchen, entstanden ist, so kam man es bei einigen guten Willen und ein süßes Paradiesstück sich auch Sommerhaus nennen.

Mein Freund Achtermann wollte es feiern, ich einweihen — das glaubte er seinen neuen Platz schuldig zu sein. Und welcher Tag war noch besser für ein solches Fest geeignet als der Ostermontag, der neben anderen doch auch das Erwachen der Natur symbolisiert? Also lud Achtermann seine Freunde und guten Bekannten mit ihrem gesamten umwändigen Nachschub ein, am Ostermorgen heranzuzukommen und in den Garten, der zu seinem Hause gehörte, Osterfest zu feiern. Achtermann, nannte jedenfalls das eingezäunte Stück Erde, das ihm an der Urtage der Schöpfung erste Erde — alles war nicht und leer! — einen Garten.

Ich gehörte auch zu den geladenen Gästen, und ich erfuhr ziemlich früh mit Weib und Kindern, erstens weil ich von Geburt an ein pünktlicher Mensch bin, zweitens weil ich glaube, es meinen Verpflichtungen schuldig zu sein, so früh zu kommen, daß noch einige Eier für sie frisch wären.

Achtermann empfing uns mit totenhustischen Augen, die in dieser Nacht in seinem Schilfkübel eingetrocknet, feuchte er. — „Nun und?“ fragte ich. — „Was und?“ entgegnete Achtermann, der einbrecher hat die Eier gefunden und gefressen — er ist still.“ — „Du bist hier lieber dem Osterhasen geben sollen zum Verzehren“, meinte meine Schwester. „Was der versteht, das findet man nicht so leicht.“

Nun, das möchte wohl sein — aber was hat jetzt zu machen? Doch allein fand mein Freund weitgehend seine gute Dame bald wieder. „Wollen wir uns nicht ein bißchen auf die Spielstätte legen, in die Sonne guden und auf die anderen warten?“ schlug er vor.

Ja — wir wollten uns setzen. Obgleich Achtermann in allem, was sein Bestehen angeht, ein Herrscher ist, so hat er in der Hinsicht, was die Spielstätte, seinen fünf Quadraten reiner Erde, mit einigen Büscheln brauner Dornen spärlich besetzt.

Wir setzten uns trockend und blüden in die harte strahlende Ostermorgen. Leider wollte sie noch nicht so stark, wie sie lauchete, und auch vom Woben her fröhlich etwas fall an uns heranzu. Nachdem wir eine Viertelstunde still gesessen hatten, begann ich zu nicken. Meine Frau folgte meinem Beispiel, die Kinder schliefen sich an. Als letzter kam Achtermann — er hatte lange dem Nestreis tapfer widerstanden. Endlich mußte er doch die Woffen strecken.

„Ostern fällt schön in diesem Jahre“, sagte er enthusiastisch. — „Ja“, bestätigte ich, „von der erwachenden Natur sieht man noch nicht allzu viel.“

Dem fröhlichen wie ins Haus; viel schneller flüchten wir als unsere Nosen. Achtermann half uns mit einigen Tauschgegenständen aus. Ich selbst benötigte mich mit dreien, in die reißenden zwei Stunden teilte ich mein Anhang. Hier, im Hause, war es ganz gemütlich, und wir warfen manchmal verlangenden Blick auf den festlich gedeckten Frühstückstisch. Aber Achtermann gab zu verstehen, daß man doch erst auf die andere Seite des Bodens vorzudrücken könnte, bevor man sich dem Frühstückstisch zuwenden dürfte.

Die anderen kamen nach einer Stunde, und es gab eine lärmende Begrüßung. Aber nur unter den Erwachsenen. Die Kinder zogen es vor, mit spärlichen Wäffeln in dem sogenannten Garten herumzuwandern.

Achtermann war ein Bienenfreund, und behäufte sagte er: „Nun aber kam! Wollten mal sehen, was der Osterhasen versteht hat.“ Diese Worte lösten großen Jubel bei den Kindern.

Neugestaltung des kulturellen Lebens

Säuberung der Bibliotheken von marxistischem Gist

In diesen Tagen führt Kultusminister Schiem in die Säuberung sämtlicher öffentlichen Bibliotheken. Die Bücher von marxistischen Büchern, Professoren, periodischen Schriften und Zeitsungen hier durch, insbesondere wird auch alles Schrifttum mit bolschevistischen Bezug, mit atheistischen und atheistischen Grundgedanken beseitigt. Von dem ministeriellen Erlass werden insbesondere alle Schulbibliotheken betroffen. Es soll also in Zukunft die Korrektheit den marxistischen Gist nicht mehr ausgesetzt sein.

Alle Schülerbücher werden gründlich von Werken jeglicher Art gereinigt, die irgendwelche sozialistische, vaterländische und gottesdienstliche Lehren verbreiten oder in Form von Unterhaltungsliteratur die Jugend herabzubringen wollen.

Hier wird es einer ganz besonders gründlichen Arbeit der Jugendrichtungsämter bedürfen, wenn der Ministerialerlass so, wie er beabsichtigt ist, durchgeführt werden soll. Bücher von dem letzten bekannten Orenn Sohn (Emil Ludwig) oder von Nemaque können in Zukunft den bayerischen Schülern nicht mehr zugänglich gemacht werden.

Auch die Bücher der Bibliothek der Arbeiter- und christlichen Grundzüge besetzter Erzieher soll sich in Zukunft mit dem Gist der marxistischen Weltanschauung befassen müssen. Ebenso soll auch alles Literaturmaterial in Schulen und Erziehungsanstalten, aller Wandschmuck, der irgendwelche marxistische Charakter trägt, entfernt werden.

In allen Schulen Bayerns ist ein Preisheft dieser Säuberungsaktion konfirmiert zu beauftragen. Die gleiche Säuberungsaktion wird auch durchgeführt werden in allen öffentlichen Bibliotheken und Verwaltungen.

Recherchen über den Volk und Zeitungen und Zeitschriften dem Volk zur Verfügung stehen, die vollständig von hohem literarischen und kulturellen Werte sind.

Bei der Beschaffung von Büchern in Bibliotheken und Verwaltungen ist auf die beste deutsche Literatur aus der Hand von deutschen Autoren, die den höchsten Wert zu legen und insbesondere auf die Werke der Zeitschriften und Professoren die Grundlagen des nationalsozialistischen Staates, der Wehr, der Ehre, des Gottesglaubens, des Rassenglaubens, der Vaterlandsliebe erkennen lassen.

Die hiesigen Exzelle mit philosophischen Einflüssen fest zu machen, als Eigner eines Reformwissenschafts in den Genus einer lebensfähigen Strömung, die mir wesentlich in Gestalt von ein Paar entscheidenden Seidenen Demenstümpfen von meinem Strömungsgefände wurde.

Einmal versuchte ich ein Paar selbst, besser: es verlor mich. Ja hat das Gefühl, als ob die Welt nur noch auf meine ledigen Füße schaute, und erlachte mit das hohle Bewußtsein, alle Augen auf mich zu senken, mit einem Stiefelknurren. Meine Strömungsteile, oder was es doch meine noch jugendliche Erziehung? — letzte mich in die Gänge des weiblichen Geschlechts. Selbst meine Waise kam mit ihren feigen Augen schwärmte um der Seidenen wie sich für kurze Rinde. Ich fühlte mich als Eberher jung und unworben.

Ein hübsches Wäffeln würde mich mit einem entscheidenden Akt ihren Platz in der Elektrizität ein. Ja erwidert. Die Jugend hätte mich unter die Replikspersonen gerechnet. Da half sein Esträchen mehr. Die

den aus. Wir selbst trennten uns nur wachmütigen Blickes von der schön gedeckten Kaffeetisch.

„Ja hab ein“, schrie ein Junge, von dem ich nicht wusste, welche Eltern für sein Dasein verantwortlich zeichneten. Aber nicht jeder ist ein Pythagoras, und schon mancher hat „Seneca — ich hab’s“ gelehrt, um wenig später einsehen zu müssen, daß er es durchaus nicht hatte. Auch der Junge hatte das Ocheret nicht, sondern er hatte es nur gesehen. Und das ist ein himmelweiter Unterschied.

Jedenfalls — da er gerade im Begriff war, das Ocheret an sich zu nehmen, machten drei, vier andere Kinder ihm die Beute streitig. Es entspann sich ein erbitterter Kampf, der mich beinahe vermuten ließ, es handle sich gar nicht um ein Ocheret, sondern um einen Fußball. Als ich endlich das Schicksal folge williger Erschlaffung aller kämpfenden löstete, war von dem Ocheret nichts mehr übrig geblieben als eine bunte, feuchte, mit Erde und den Würzeln eines noch nicht ganz verrotteten durchsetzte Masse. Erleichterungswise befiel mich ein Krat über den Wäffeln, der die ersten Aste verübte anlegte.

Die Erde nach den verborgenen Schätzen nahm trotzdem einen ununter und ungeheuren Verlauf. Die Rasen und Kräutern der Kinder füllten sich bald. — Achtermann war sehr freigebig gewesen. Einmal glaubte meine Frau auch, ein Ocheret gefunden zu haben — ein mächtig großes, zolabares und blaues Ocheret. Aber bei näherer Betrachtung stellte es sich als der vollkommen haarlose Kopf von Doktor Brill heraus, der sich die wärmte, sonnige Erde, zwischen allen Bohnenkannnen und einem Stapel Kleinfuß, für ein lauzes Schlammerrindchen ausgehakt hatte.

Schließlich hatte man fast alle Ocherete gefunden, bis auf eines. Mein verpöbelte keine Bemühungen. Endlich wurde es entdeckt. Es lagte an der Rückseite meines Sommerhauses und war recht zerstückelt gewesen — jedenfalls hatte es mein Gewicht, als ich mich unwissentlich darauf setzte, nicht ausgehalten. „Das war nun gerade das teuerste Ei“, sagte Achtermann bedauernd. „Reine Schokolade mit feiner Cremefüllung.“

„Ja — ein sehr teures Ei“, bestätigte auch meine Frau und mischte mit kann verhehelter Zener meinen beschwundenen Antrag. — „Endlich bürsten wir uns für alle Mühe durch Kaffee und Gelfinder und große Mengen von Mädel erksichtig. Inwiefern lieber Antsrührter Schmelzmeister würde das Eten durch einen flugen und geistreichen Wortzug über „Das Ocheret im Lidie des bürglichen Geschlechts“. Die humoristischen Schlaglichter fehlen nicht. Er war inslogelocher der Einzige der hungriq blies. Das Frau Brill anlangt, so konnte sie das ledige Broken wieder nicht lassen. „Zum Erlern Male haben unsere Kinder heute Osterfest suchen dürfen“, meinte sie. — „Warum denn?“ fragte ich. — „Ach“, erwiderte Frau Brill kühl, „weil uns zu Hause gibt das nicht. Wir sind doch so modern eingerichtet, mit Bambusmöbeln. Wo wollen Sie da ein Ocheret verlocken?“

Weicher wurden noch Eier ausgekollt. Die buntenmalten Hüßnerer natürlich nur. Das macht man so: Einer läßt sein Ei über ein sehr geteiltes Brett auf die Erde rollen und jeder nachfolgende verjucht, sein Ei so zu lenken, daß es das vorangegangene berührt. Geht das Eten, so gehört auch das andere Ei ihm. Vielen gelang dies — nur stellte sich bei dieser Gelegenheit heraus, daß die Erde durchaus noch weich gelagert waren, so daß sie beim Zusammenprall ihren Inhalt entleerten.

„Ich verleihe das gar nicht“, sagte Achtermann ganz angelesen. „Wo ich doch ausbreite dich dem Mädchen gelehrt habe, die Eier drei ganze Minuten zu lochen.“

„Offenbar hat das Mädchen keine Anordnungen genehmigen befolgt“, erwiderte ich. „Beyn Mittag brauchen wir auf. Es war ein ganzer Schönmann hinein, das merkte man erst jetzt so recht. Und die meisten prunten mit ihren Watteröbern.“

Wie fielen allgemein auf. „Es ist doch wirklich schmerzhaft, daß man jetzt schon so kleine Kinder an politischen Versammlungen teilnehmen läßt“, hörte ich einen alten Herrn voller Enttäuschung eifern.

„Und noch dazu am Ostermorgen!“ erwiderte zustimmend mein Begleiter.

Die Hausmutterin schüttelt langsam den Kopf. „Der Fest, nee, soll denn nun mit den belegen Bräuten fern?“

„Ja, ich fass und rump, Dirne! Auch für deinen Knirschnitzer ist geornt. Heute, heute Abend kommen auf leisen Sohlen ganz heimlich Knirschnitzer am Schindabend. Schweig sein still, daß sie nicht merken, daß der Vogel ausgeflogen ist! Nicht singen sie dir nicht den Tag des Herrn! Versteht du, Erine? Der Vogel ist ausgeflogen.“

Erine, vom Gefühls der geistig Schwerefüßigen und Winterbeimittelten, hierer segenvoll auf ihren Herrn.

„Der Oberantmann, toll! mer nicht lieber der Doktor holen?“

Erine, was denkst du? Ja, ich fülle mich jünger und gesünder denn je, daß sie nun einmal da ist, die Pünzsig!“

Und draussen murmelte Erine: „Wer soll da sein? Wer ist ausgeflogen? Ne, unser Herr, der wird noch ganz märchlich. Was der Bloß mit dem Vogel hat?“

Aber meine Angst vor der Pünzsig klang nach den festlichen Hietztagen in der Heimat in ein kräftiges Lachen aus, als ich hörte, wie Erine meine Nachfolge befolgt und „Das ist der Tag des Herrn“ und „Berührt und viel bewundert“ hinter herbeischnelleren Tür angelehrt hatte, ehe sie mit den belegten Bräuten herauszöge.

Als sie nachhakt öffnete, stürzte ich der etwas hüßliche Oberer Vorwörter auf Erine, in der Meinung, sie sei eine Schmeichelei von meiner Schwägerin, und hielt, nachdem er mit einem geistlichen Handbuch freie Erde erstarrt hatte, ein paar schwingende weite Sätze vom Stapel, die er plötzlich abbrach, als Erine meine Hand verbandete.

„Vielleicht war's gar nicht so heiter geworden, wenn ich dabei gewesen wäre! So kam jeder auf seine Arbeit.“

Verbot der internationalen Bibelforscher in Bayern

Der Bund der internationalen Bibelforscher (senkter Bibelforscher) ist in Bayern jede Tätigkeit an Schulen und Lehranstalten untersagt. Es ist nachgewiesen, daß diese Organisation unter dem Schein des Christentums an der Verwirrung und Zerschlagung des Volkes mit der SPD und KPD. zusammengewirbelt hat.

Unterstützung der nationalen Jugendorganisationen

Kultusminister Schiem hat dann ferner an dem bayerischen Innenminister Schenk das Gerücht gerichtet, die Tätigkeit des Bundes der internationalen Bibelforscher in Bayern überhaupt zu verbieten. D. h. keinerlei Versammlungen mehr zuzulassen und auch ihrem Schrifttum seinen Zugang in Bayern zu verweigern.

Veränderung des Rasenstolzes in der Erziehung

Ein weiterer Erlass des bayerischen Kultusministers richtete an die Schulen und Lehramtsbewerber des Landes Bayern einen Appell, beim Ausbruch, der Organisation und bei der Führung der nationalen Jugendbewegungen stützt zu sein und sich dieser Bünden als Führer zur Verfügung zu stellen, insbesondere dem Nationalsozialistischen Schülerbund, der Hitlerjugend, dem Schwarzrotgoldbund und dem Jungvolk.

Die Schule und Lehramtsbewerber Bayerns werden sich die Förderung all dieser nationalen Jugendbewegung ganz besonders angelegen sein lassen, und damit die Vorarbeit so leisten für das große Werk der geplanten einheitlichen nationalen Jugendorganisation.

Die Fünzig

Chunoresse von Johannes Heicheit.

Es ließ sich nicht mehr verkraften. Der Alexander befähigte es mit der Lebensgenusskraft einer Irrlande. Verdächtige Begleitumstände zielten auf den Tag hin, der nicht mehr aufzukommen war: man wollte meinen fünfzigsten Geburtstag feiern.

Der Arzt stellte das Anfangsstadium einer Antriebsverfallung fest, und amüßigsterlief bestimmte man mir die nächste Fünzig mit einer Schicksalsbestimmung.

Meinem Optiker, der besahmte, ich sei in das Alter eingetreten, wo ich die Brillengläser wechseln müsse, ging ich aus dem Wege. Was wußte der von meinem Alter!

Ich hatte ich mich gegen die Vorboten des geliebten Alters gewehrt. Ja, ließ mir meine Schwermut mit den verklärten weichen Schritten nachgehen, lechzte mich mit den streiften Selbstbildern, wendete der Wonne in Anstropf und der Büchelalle besondere Aufmerksamkeit zu, hielt auf jugendliche Form die Ansprüche und unterwarf mich einer Sanges- und Traubentur, um der üppigen Stimmung, wo die Raichende und das Agaveinterne sich sanftener bezähnen, beglücken. Mein Schreden stellte ich fest, daß ich meine fünfzigsten über die banterale Würdigung meines Lebens hinweg nicht mehr erpöhen konnte.

Ich minuzierte, menschenliebe und sang an. Spott zu treiben. Quacks, Quacks und Stredapparate schenken ewig anoffenbüßig auf meine Subkulturen.

Ich fing an, die Kunst meines Schneiders kritisch zu betrachten. Die Ichnungsböle Rinde der Hüfte mißlang ihm jetzt regelmäßig an meinen Anzügen.

Ich fand, daß das richtige Alter für mich gekommen sei, die Langstunde zu beenden. Schon immer ärgerte es mich, daß man die schluchstige Jugend zu Jüngeren Zerpfögotes

dem fröhlichen wie ins Haus; viel schneller flüchten wir als unsere Nosen. Achtermann half uns mit einigen Tauschgegenständen aus. Ich selbst benötigte mich mit dreien, in die reißenden zwei Stunden teilte ich mein Anhang. Hier, im Hause, war es ganz gemütlich, und wir warfen manchmal verlangenden Blick auf den festlich gedeckten Frühstückstisch. Aber Achtermann gab zu verstehen, daß man doch erst auf die andere Seite des Bodens vorzudrücken könnte, bevor man sich dem Frühstückstisch zuwenden dürfte.

Die anderen kamen nach einer Stunde, und es gab eine lärmende Begrüßung. Aber nur unter den Erwachsenen. Die Kinder zogen es vor, mit spärlichen Wäffeln in dem sogenannten Garten herumzuwandern.

Achtermann war ein Bienenfreund, und behäufte sagte er: „Nun aber kam! Wollten mal sehen, was der Osterhasen versteht hat.“ Diese Worte lösten großen Jubel bei den Kindern.

Neugestaltung des kulturellen Lebens

Säuberung der Bibliotheken von marxistischem Gist

In diesen Tagen führt Kultusminister Schiem in die Säuberung sämtlicher öffentlichen Bibliotheken. Die Bücher von marxistischen Büchern, Professoren, periodischen Schriften und Zeitsungen hier durch, insbesondere wird auch alles Schrifttum mit bolschevistischen Bezug, mit atheistischen und atheistischen Grundgedanken beseitigt. Von dem ministeriellen Erlass werden insbesondere alle Schulbibliotheken betroffen. Es soll also in Zukunft die Korrektheit den marxistischen Gist nicht mehr ausgesetzt sein.

Alle Schülerbücher werden gründlich von Werken jeglicher Art gereinigt, die irgendwelche sozialistische, vaterländische und gottesdienstliche Lehren verbreiten oder in Form von Unterhaltungsliteratur die Jugend herabzubringen wollen.

Hier wird es einer ganz besonders gründlichen Arbeit der Jugendrichtungsämter bedürfen, wenn der Ministerialerlass so, wie er beabsichtigt ist, durchgeführt werden soll. Bücher von dem letzten bekannten Orenn Sohn (Emil Ludwig) oder von Nemaque können in Zukunft den bayerischen Schülern nicht mehr zugänglich gemacht werden.

Auch die Bücher der Bibliothek der Arbeiter- und christlichen Grundzüge besetzter Erzieher soll sich in Zukunft mit dem Gist der marxistischen Weltanschauung befassen müssen. Ebenso soll auch alles Literaturmaterial in Schulen und Erziehungsanstalten, aller Wandschmuck, der irgendwelche marxistische Charakter trägt, entfernt werden.

In allen Schulen Bayerns ist ein Preisheft dieser Säuberungsaktion konfirmiert zu beauftragen. Die gleiche Säuberungsaktion wird auch durchgeführt werden in allen öffentlichen Bibliotheken und Verwaltungen.

Recherchen über den Volk und Zeitungen und Zeitschriften dem Volk zur Verfügung stehen, die vollständig von hohem literarischen und kulturellen Werte sind.

Bei der Beschaffung von Büchern in Bibliotheken und Verwaltungen ist auf die beste deutsche Literatur aus der Hand von deutschen Autoren, die den höchsten Wert zu legen und insbesondere auf die Werke der Zeitschriften und Professoren die Grundlagen des nationalsozialistischen Staates, der Wehr, der Ehre, des Gottesglaubens, des Rassenglaubens, der Vaterlandsliebe erkennen lassen.

Die hiesigen Exzelle mit philosophischen Einflüssen fest zu machen, als Eigner eines Reformwissenschafts in den Genus einer lebensfähigen Strömung, die mir wesentlich in Gestalt von ein Paar entscheidenden Seidenen Demenstümpfen von meinem Strömungsgefände wurde.

Einmal versuchte ich ein Paar selbst, besser: es verlor mich. Ja hat das Gefühl, als ob die Welt nur noch auf meine ledigen Füße schaute, und erlachte mit das hohle Bewußtsein, alle Augen auf mich zu senken, mit einem Stiefelknurren. Meine Strömungsteile, oder was es doch meine noch jugendliche Erziehung? — letzte mich in die Gänge des weiblichen Geschlechts. Selbst meine Waise kam mit ihren feigen Augen schwärmte um der Seidenen wie sich für kurze Rinde. Ich fühlte mich als Eberher jung und unworben.

Ein hübsches Wäffeln würde mich mit einem entscheidenden Akt ihren Platz in der Elektrizität ein. Ja erwidert. Die Jugend hätte mich unter die Replikspersonen gerechnet. Da half sein Esträchen mehr. Die

den aus. Wir selbst trennten uns nur wachmütigen Blickes von der schön gedeckten Kaffeetisch.

„Ja hab ein“, schrie ein Junge, von dem ich nicht wusste, welche Eltern für sein Dasein verantwortlich zeichneten. Aber nicht jeder ist ein Pythagoras, und schon mancher hat „Seneca — ich hab’s“ gelehrt, um wenig später einsehen zu müssen, daß er es durchaus nicht hatte. Auch der Junge hatte das Ocheret nicht, sondern er hatte es nur gesehen. Und das ist ein himmelweiter Unterschied.

Jedenfalls — da er gerade im Begriff war, das Ocheret an sich zu nehmen, machten drei, vier andere Kinder ihm die Beute streitig. Es entspann sich ein erbitterter Kampf, der mich beinahe vermuten ließ, es handle sich gar nicht um ein Ocheret, sondern um einen Fußball. Als ich endlich das Schicksal folge williger Erschlaffung aller kämpfenden löstete, war von dem Ocheret nichts mehr übrig geblieben als eine bunte, feuchte, mit Erde und den Würzeln eines noch nicht ganz verrotteten durchsetzte Masse. Erleichterungswise befiel mich ein Krat über den Wäffeln, der die ersten Aste verübte anlegte.

Die Erde nach den verborgenen Schätzen nahm trotzdem einen ununter und ungeheuren Verlauf. Die Rasen und Kräutern der Kinder füllten sich bald. — Achtermann war sehr freigebig gewesen. Einmal glaubte meine Frau auch, ein Ocheret gefunden zu haben — ein mächtig großes, zolabares und blaues Ocheret. Aber bei näherer Betrachtung stellte es sich als der vollkommen haarlose Kopf von Doktor Brill heraus, der sich die wärmte, sonnige Erde, zwischen allen Bohnenkannnen und einem Stapel Kleinfuß, für ein lauzes Schlammerrindchen ausgehakt hatte.

Schließlich hatte man fast alle Ocherete gefunden, bis auf eines. Mein verpöbelte keine Bemühungen. Endlich wurde es entdeckt. Es lagte an der Rückseite meines Sommerhauses und war recht zerstückelt gewesen — jedenfalls hatte es mein Gewicht, als ich mich unwissentlich darauf setzte, nicht ausgehalten. „Das war nun gerade das teuerste Ei“, sagte Achtermann bedauernd. „Reine Schokolade mit feiner Cremefüllung.“

„Ja — ein sehr teures Ei“, bestätigte auch meine Frau und mischte mit kann verhehelter Zener meinen beschwundenen Antrag. — „Endlich bürsten wir uns für alle Mühe durch Kaffee und Gelfinder und große Mengen von Mädel erksichtig. Inwiefern lieber Antsrührter Schmelzmeister würde das Eten durch einen flugen und geistreichen Wortzug über „Das Ocheret im Lidie des bürglichen Geschlechts“. Die humoristischen Schlaglichter fehlen nicht. Er war inslogelocher der Einzige der hungriq blies. Das Frau Brill anlangt, so konnte sie das ledige Broken wieder nicht lassen. „Zum Erlern Male haben unsere Kinder heute Osterfest suchen dürfen“, meinte sie. — „Warum denn?“ fragte ich. — „Ach“, erwiderte Frau Brill kühl, „weil uns zu Hause gibt das nicht. Wir sind doch so modern eingerichtet, mit Bambusmöbeln. Wo wollen Sie da ein Ocheret verlocken?“

Weicher wurden noch Eier ausgekollt. Die buntenmalten Hüßnerer natürlich nur. Das macht man so: Einer läßt sein Ei über ein sehr geteiltes Brett auf die Erde rollen und jeder nachfolgende verjucht, sein Ei so zu lenken, daß es das vorangegangene berührt. Geht das Eten, so gehört auch das andere Ei ihm. Vielen gelang dies — nur stellte sich bei dieser Gelegenheit heraus, daß die Erde durchaus noch weich gelagert waren, so daß sie beim Zusammenprall ihren Inhalt entleerten.

„Ich verleihe das gar nicht“, sagte Achtermann ganz angelesen. „Wo ich doch ausbreite dich dem Mädchen gelehrt habe, die Eier drei ganze Minuten zu lochen.“

„Offenbar hat das Mädchen keine Anordnungen genehmigen befolgt“, erwiderte ich. „Beyn Mittag brauchen wir auf. Es war ein ganzer Schönmann hinein, das merkte man erst jetzt so recht. Und die meisten prunten mit ihren Watteröbern.“

Wie fielen allgemein auf. „Es ist doch wirklich schmerzhaft, daß man jetzt schon so kleine Kinder an politischen Versammlungen teilnehmen läßt“, hörte ich einen alten Herrn voller Enttäuschung eifern.

„Und noch dazu am Ostermorgen!“ erwiderte zustimmend mein Begleiter.

Die Hausmutterin schüttelt langsam den Kopf. „Der Fest, nee, soll denn nun mit den belegen Bräuten fern?“

„Ja, ich fass und rump, Dirne! Auch für deinen Knirschnitzer ist geornt. Heute, heute Abend kommen auf leisen Sohlen ganz heimlich Knirschnitzer am Schindabend. Schweig sein still, daß sie nicht merken, daß der Vogel ausgeflogen ist! Nicht singen sie dir nicht den Tag des Herrn! Versteht du, Erine? Der Vogel ist ausgeflogen.“

Erine, vom Gefühls der geistig Schwerefüßigen und Winterbeimittelten, hierer segenvoll auf ihren Herrn.

„Der Oberantmann, toll! mer nicht lieber der Doktor holen?“

Erine, was denkst du? Ja, ich fülle mich jünger und gesünder denn je, daß sie nun einmal da ist, die Pünzsig!“

Und draussen murmelte Erine: „Wer soll da sein? Wer ist ausgeflogen? Ne, unser Herr, der wird noch ganz märchlich. Was der Bloß mit dem Vogel hat?“

Aber meine Angst vor der Pünzsig klang nach den festlichen Hietztagen in der Heimat in ein kräftiges Lachen aus, als ich hörte, wie Erine meine Nachfolge befolgt und „Das ist der Tag des Herrn“ und „Berührt und viel bewundert“ hinter herbeischnelleren Tür angelehrt hatte, ehe sie mit den belegten Bräuten herauszöge.

Als sie nachhakt öffnete, stürzte ich der etwas hüßliche Oberer Vorwörter auf Erine, in der Meinung, sie sei eine Schmeichelei von meiner Schwägerin, und hielt, nachdem er mit einem geistlichen Handbuch freie Erde erstarrt hatte, ein paar schwingende weite Sätze vom Stapel, die er plötzlich abbrach, als Erine meine Hand verbandete.

„Vielleicht war's gar nicht so heiter geworden, wenn ich dabei gewesen wäre! So kam jeder auf seine Arbeit.“

Fröhliche Ostern

Ein nützliches Geschenk



DIE ELEKTRISCHE SINGER

Weitestgehende Zahlungsverleichterungen • Mäßige Monatsraten

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Halle a. S., Leipziger Straße 23 — Erfurt, Schlösserstraße 11-12
Weimar, Jakobstraße 2
Singer Läden überall

Am Riebeckplatz
Ab heute Sonnabend
Das tadelhafte
Festprogramm!

Iduna Bald • Georg Alexander
Otto Walburg • Erika Glässer
in dem neuen Tonfilmstücker voll
kapriziöser Pikanterie

Schauburg
Ab heute Sonnabend
Rudolf Forster
in den großen nationalen
U-Boot-Film der Ufa!

Gr. Ulrichstr. 51
Heute Sonnabend
Fest-Premiere!
Ein mitreißender, ein spannender
und packender
Kriminal-Tonfilm
mit einem Thema, das jeden
fesselt, von aufregenden Ver-
folgungsszenen, sich über-
spannenden Situationen und An-
fang bis Schluß!

**Madame wünscht
keine Kinder**

Eine reizende Filmgeschichte
einer süßen Frau und ihrer
Wünsche, leicht, grazios pikant
voll herzerquickender
Lachsalven.

Hierzu:
Paul Beckers
die urkomische Type in seinem
neuen Volkstreffer des Samors:

Morgenrot

Gestaltet von Gerhard Menzel nach
einer Idee von E. Frbr. v. Spiegel

Weitere Darsteller:
Adele Sandrock,
Camilla Spira, Eise Knott,
Blauer, Gen-dow, Saub, Kühle,
Irtebel, Hildl, d. Westermeyer,
von Winterstein

Ein Gedengedicht von Jenen
Männern, die in furchtloser Treue
und blutverwandener Kamerad-
schaft Deutschland zur See ver-
teidigen — zugleich ein Sohes
Lied d. deutschen Frau als Mutter,
Braut und Geliebte!

**Kampf
um Blond**

(Mädchen, die spurlos
verschwinden)

Der Kampf der internationalen Poli-
zeiorgane gegen die Nachschäfer
der Mädchenhändler-Agenten.
Mit Ursula Grubicy-Terry
Hardi - Herta v. Walter
Alfred Bayerle - Edith
Meinhard, Heria Kfrämmer

Hierzu ein ganz vorzüglich.
Beliebig
und die weltumspannende
Fox tönende Wochenschau!

Werktags: 4.00 6.10 8.15
Sonn- u. Feiertags ab 3 Uhr.

**Kramers-
Konzerthaus**
Montag - Donnerstag
Konzert-Abende
mit
Tanz
Freitag - Sonntag
Familien-Abende
mit
Kabarett-Einlagen

**Goldene
Verlobungs-
ringe
billiger!**

833 / 986 / 700 / 000
gestempelt
Stück v. M. 3,50 an
Nur moderne Fassons
Reparaturverhalt
für
Uhren u. Goldwaren

AmandWeiß
Kleinschmied 6
(neben der Engel-
Apotheke)

**Wenig gebeltes
schwarzes
Piano**
billig an verkaufen

**Hammhaus
Kaecker**
Waisenhandlung 1b
am Brandenplatz

**Radio-Apparate
Elektr.-Anlagen**
nur vom Fachmann

Dg. Paul Orbe
Zeilstraße 3, Fernruf 24023

**Regenwetter
Oelhaut**

In der Tasche zu tragen
4 Meter M. 2,50
Palatin M. 3,50
Mistel M. 1,50
Ledermantel M. 13,50
Merle die a. Vertriebsstelle
Presp. u. Stoffm. gratis
Specialhaus Dresden
Mühlendammstraße 56
MICHEL ME

**Faltenkreuz- und
schwarz-weiß-rote
Fahnen**
bestellt, 00-80 M. 1,00
Größere, Preis auf
Anfrage

**Hembinden
Stempel
Abzeichen**

O. o. Thiene
Zeilstraße 3

Ein
Spionagefilm
von der
österreichisch-italienischen
Front

--- brigitte helm ---
carl ludwig diehl - in

Spione am Werk

regie: gerhard lamprecht

MIT
OSKAR HOMOLKA
EDUARD VON WINTERSTEIN
THEODOR LOOS
ERNST DUMCKE
HEINRICH HEILINGER
JULIUS FALKENSTEIN
PAUL OTTO
HARRY HARDT
GÜNTHER HADANK
ANDRÉ MATTONI

Das Werk wurde hergestellt unter Leitung führender
Offiziere des Nachrichtendienstes im Weltkriege

Ein stilles Heldentum,
von dem kein Heeresbericht meldete.

Der Eindruck bei d. Uraufführung i. Berlin

Das Publikum Gefiehl und mitgerissen
war es, gelassen mit Spannung, die sich langsam
entfand und zu sehr hartem Schlussschickel führten

Die Presse stellt ein Filmfest
in Art dieser Filme
der beste, welcher je gezeigt wurde!

Erstaufführung heute Sonnabend
Anfang 4,00 6,15 8,30 Uhr. Sonn- u. Feiertag ab 9,30 Uhr

Ritterhaus Lichtspiele

Kurhaus Bad Wittkind

An beiden Osterfeiertagen
7-9 Uhr **Früh-Konzerte**
nachmittags **Militärkonzerte**

Die Konzerte werden ausgeführt von der
gesamten **SA-Kapelle** unter Lig.
des kgl. Musikdir. u. Obermusikmeisters
MEHRING.

Im Saal 4 Uhr nachm. **Gr. Tanz-See**
abends 8 Uhr
Gr. Gesellschaftsanz
Dienstags, den 18. April, nachm. 4 Uhr
Großes Konzert
Lig. Benno Platz.

Schreiberschloßchen

1. Feiertag: **Galsenberg**
Unterhaltungsmusik u. Tanz

2. Feiertag:
Instrumental-Konzert u. Tanz
des Rundfunkorchesters, 4.30
Einstieft fest. Einstieft fest!

Leuchtturm

1. Feiertag ab 4 Uhr
Gesellschaftsball

2. Feiertag
nachm. 8 Uhr und abends 8 Uhr

2 Militär-Konzerte
ausgeführt von der Kapelle der 20.
G.S.-Garde, Leitung Obermusik-
meister Karl Geyer
anschließend **Deutscher Tanz**
Während der Konzerte
Sangseinlagen

Im Falle ungenügender Witterung finden die
Berechtigungen im Saale statt.

Gasthof „Oblauer Heide“
Oblau

Zu den Feiertagen
schönstes Ausflugslokal
Garten, Apparat-Regelbahn
Großer Saal für Vereine kostenlos
Es laden freundlich ein **Der Wirt.**

Café Clausner

Gr. Ulrichstr. 22 (Ecke Schulerstr.)
Inh.: Fr. Krökemeyer

Gemüthlicher Aufenthalt
bei täglichem Unterhaltungskonzert

UFA THEATER

Ab heute Sonnabend das
große Oster-Programm!

Die Himmelsflotte

eine Produktion der AFA

Unter Mitwirkung der
italienischen Luftstreitkräfte!

Ein atemberaubender Film von
Fliegern und Frauen, vom Flug
in den Aether und vom Flug
des Herzens. Ein Schauspiel
der Technik von Wucht u. Größe

Männer des furchtlichen Italiens im Flugzeug,
ganze Männer voll „himmelführenden“ Geistes
zu höchsten flugsportlichen Leistungen befähigt.
Lieblinge ihres Vaterlandes — nicht zuletzt der
Frauen

Werktags: 4,00 6,10 8,30
Sonntags: 2,30 4,00 6,10 8,30

Bierhaus Engelhardt

Die nationale Gaststätte des Biergenusses
Ostergedecke zu M. 0,90, 1,60 u. 2,50
in hervorragender Güte

Reichhaltige Abendkarte III Gelegte Biere

An beiden Feiertagen im Restaurant
Deutsche Musik
im Saal 4 Uhr Tanz-See / Tanz-Abend

Eleganter Halbrenner 28,- Herren-Tourenrad 33,75 Ballon-Herrenrad 44,- Ballon-Herrenrad Chrom 48,- **Fahrrad-Möller, Schmeerstraße 1**

BLICK ÜBER HALLE Osterdreifling

Wohl sollen nur in all den Jahren, die seit der großen Kriegesnot hinter uns liegen, mag das Christfest, das leuchtendste, frodeste Fest der gesamten Christenheit, so frohlich erwartet werden sein, wird es so frohlich begrüßt werden sein, wird es so frohlich begrüßt werden sein, wird es so frohlich begrüßt werden sein...

marisch der SA. SS. des Staßfels, der Reichswehr und der anderen Organisationen, die eine unerschütterliche Grundauffassung haben...

Halle'sche Ostern in alter Zeit

Die ersten Ausflüge - Tanz und Musik - In abermals 100 Jahren

Kann je haben wir solche gehabt, das heißt der „Ausflug“ in so glänzender Überzahl, wie in diesen Tagen des 15. Jahrhunderts...

So hatten die Halle'ser vor hundert Jahren reichliche Gelegenheit, in der schönen und erinnerungsreichen Umgebung ihres Stadt...

Frühe der Ärmern Mission aus der Not unserer Zeit heraus entkündend ist, und es lauterer dann an zehntausend Erntefrüchten die praktische Arbeit...



Landeshauptmann Otto (Eiselen)

Vom Provinziallandtag in Merseburg wurde an Stelle des zurückgetretenen Landeshauptmanns Dr. Süßner der Oberregierungsrat Kurt Otto Eiselen (SPD) zum Landeshauptmann gewählt...

1932 erhielten von der Hallischen Bahnhofsmission über 11.000 Heißende Brot und Auskaffee...

Menschenfrühling, Volksfrühling ist! Wie froh waren wir doch alle die trüben Jahre hindurch in dieser liehen Osterzeit...

Neuigkeiten aus dem Zoologischen Garten

Ein freudiges Ereignis bei den Löwen - Einrichtung eines Galzwasseraquariums

Dem Zoologischen Garten wurde am Mittwoch ein freudiges Ereignis beifolgt. Ein Löwin war der Jungge, die in ihrer hilflosen Jugend anzusehen sind...

Letztere erregen durch ihre Lebensweise größtes Interesse. Im dritten Becken sind Arabien und Arabien untergebracht, so daß hier die kleinrästige Seite des zoologischen Interesses an diesen Seetierchen unterrichten wird...

Und Gottesfrühling ist! Einst entsetzte jene tolle Votchschaft: Christi ist erstanden! Die kleine Gemeinde der Ringer und der nächsten Freunde des Heilandes...

Kameradschaft der Nachrichtentruppe

Die nationale Erhebung hat nicht nur die Folge, daß das ganze Volk sich seiner rühmlichen Vergangenheit erinnert, auch die ehemaligen Soldaten finden aneinander in diesen Tagen schneller als früher zueinander...

Wechsel im Vorsth des Gemeindefirchensrats

Gemäß der Kirchengesamtheit ist zum 1. April der Vorsth in den verschiedensten halle'schen Gemeindefirchensräten in neue Hände übergegangen...

Der Gemeindeverein Petrus in Erdllwitz

Am ersten Beiden sehen wir die fünften Generalen, eine Straßenart, die im westlichen den Markt für die betriebliche Defektstelle beifolgt...

Am ersten Beiden sehen wir die fünften Generalen, eine Straßenart, die im westlichen den Markt für die betriebliche Defektstelle beifolgt...

Ein praktisches und schönes Ostereif!

Schöne bunte Spielkille, 35 30 und 10 Pf. Gummi-Spielwaren, reiz. Mod., ab 35 Pf. Jagdschlach, Trampelringe, Tischtennisbälle, Haschalt-Gummi-Schürzen 150 100 65 Pf. Or. Ulrichstr. 41

Trinkt Euer heimisches Freyberg-Bräu. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019330415-16/fragment/page=0013

Fachschaft der Universitätsbeamten

Mittwoch Abend fand im „Central-Hotel“ eine von den Beamten der Universität einberufene Versammlung... Die Gründung der Fachschaft wurde einstimmig beschlossen.

Generalversammlung der Milchhändler

Der Verein der Milchhändler hielt am Mittwoch seine Generalversammlung ab. Der Vorsitzende hat den Bericht über den Geschäftsbetrieb des vergangenen Jahres abgelesen.

Halle im Strudel des Verkehrs

Von Walter Bördert, Polizeimajor, Mitglied der V.-Beamtenschaft, Sachverständiger.

Nach der in der „Verkehrswoche“, dem Organ der Deutschen Verkehrswoche, von dem Universitätsprofessor Dr. Wolff, Halle, veröffentlichten Statistik der Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1932 weist die Statistik des Verkehrsministeriums...

Table with 4 columns: Ort, Verkehrsunfälle im ganzen Jahre, Personen verletzt, Personen getötet. Data for 18. Stettin, 19. Halle, 20. Kiel.

Die Zahl der Todesopfer ist also doppelt so groß wie in den beiden angegebenen Städten. Die Zahl der Verletzten Personen erreicht fast ebenfalls die Gesamtsumme der beiden anderen Städte.

Man wird nicht behaupten können, daß die Hallenser leistungsfähiger oder aufrechter sind als in anderen Großstädten. Gewiß, die Straßenbühnen der Fußgänger und vieler Radfahrer läßt nach sehr zu wünschen übrig...

Es wird Aufgabe des neuen Stadtbauhauptes sein, im Rahmen des „Vier-Jahres-Planes“ eine moderne und großzügige Verkehrsgestaltung zu schaffen, um die Gefahren für Leib und Leben der Verkehrsteilnehmer in Halle zu beseitigen oder doch zu mindern.

Ein Kraftfahrer, der von Halle nach Dresden fahren will oder beruflich fahren muß, hat kein Interesse an der Stadt Leipzig! Und ein Berliner Kraftfahrer, der geschäftlich oder zur Erholung nach Thüringen fahren will...

Die Straße, die man auf diese Weise nutzt, ist die Ludwigs-Wanderer-Straße als Umgehungsstraße bezeichnet worden, dazu weist sie zu viele Gefahrenpunkte auf, auch nicht nach dem Aussehen der Straße (besonders enorme Böten in gar keinem Verhältnis zu der Länge des Ausbausehens).

Die Umgehungsstraßen müssen außerhalb der Peripherie der Stadt so angelegt werden, daß sie auch hier für die weitere Zukunft aller Verkehrsanforderungen geeignet sind. Es muß herausgemittelt werden, daß die dann lebenden Straßen nicht eben so auf die Unzulänglichkeit der Stadtbilder hinzuweisen brauchen...

Es fehlt nicht an Stimmen, die alle Straßenbahnen aus dem Inneren der Großstadt herausdrängen wollen. Dieser Vorschlag geht in E. fehl. Es ist aber richtig, daß die Einführung der elektrischen Straßenbahnen nach einem glänzenden Vorstudium zum Stillstand gekommen ist.

Die Umgehungsstraßen müssen außerhalb der Peripherie der Stadt so angelegt werden, daß sie auch hier für die weitere Zukunft aller Verkehrsanforderungen geeignet sind. Es muß herausgemittelt werden, daß die dann lebenden Straßen nicht eben so auf die Unzulänglichkeit der Stadtbilder hinzuweisen brauchen...

volles Lichtbild mit eigenhändiger Unterschrift gefaßt. Die Jünger der Gruppe, die augenblicklich in Osterlitz weilten, werden sich über diese Ehrgang besonders freuen und sich betreiben, ihr Leben nach dem Grundgesetz anzurichten: „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“.

weiteren Vorteile braucht nicht besonders hingewiesen werden. Der etwaige Einwand der „Verzerrung der Gegen“ dürfte nicht stichhaltig sein, da gerade eine Schwerebahn für den weitaus größten Teil der Stadtbevölkerung von Interesse ist, da man ruhig der Initiative von Betriebsratsmitgliedern überlassen, Stadt und Straßenbahn...

In den letzten 14 Jahren ist der Kraftfahrzeugverkehr in Deutschland trotz aller schönen Worte nicht gefördert, sondern immer nur mit neuen Steuern und Abgaben belastet und zum Schaden der Gesamtwirtschaft unterdrückt und gehemmt worden. Das ist seit dem 5. März d. J. anders geworden! Der Reichsjahres-Plan...

Nach vorläufigen Schätzungen wird sich dann der Kraftfahrzeugverkehr in Halle vermehren. Die Unfallziffer darf sich nicht verheißeln, der Statistiker darf Halle nicht wieder an dritter Stelle nennen. Es müssen und können Mittel und Wege gefunden werden, um dem „Senkman-Verkehr“ sein Scherbrock zu legen!

Das Hügelgrab in der Heide

Wie schon berichtet wurde, sind in der Heide einige Ausgrabungen der Landesanstalt für Vorgeschichte vorgenommen worden, die schon jetzt zu einem Ergebnis führten. Mit Unterstützung des Heidebezirksrats des Magistrats und Beteiligung des freiwilligen Arbeitsdienstes des D. V. D. waren bei letzter Nacht so fagen ist, wurde zuerst auf der Hügelhöhe am Ausgang der Wälderschlucht im nördlichen Teil der Heide ein Hügelgrab aus der Bronzezeit an der Stelle einer weiten Fläche über die mittelsteirische Landschaft, über Halle hin bis Leuna...

Die Ausgrabung der Heide ist schon durch die Zahl der Funde recht zu nennen, besonders aber wegen der Zahl der Gefäße, die in dem Hügelgrab gefunden wurden. Es handelt sich um einen „hervorragenden“ Toten, wahrscheinlich um eine Frau, da das Hauptstück des männlichen Grabes jener Zeit, die Steinaxt des Mannes, fehlte.

Der Inhalt des Hügelgrabes ist schon durch die Zahl der Funde recht zu nennen, besonders aber wegen der Zahl der Gefäße, die in dem Hügelgrab gefunden wurden. Es handelt sich um einen „hervorragenden“ Toten, wahrscheinlich um eine Frau, da das Hauptstück des männlichen Grabes jener Zeit, die Steinaxt des Mannes, fehlte.

Die Ausgrabung der Heide ist schon durch die Zahl der Funde recht zu nennen, besonders aber wegen der Zahl der Gefäße, die in dem Hügelgrab gefunden wurden. Es handelt sich um einen „hervorragenden“ Toten, wahrscheinlich um eine Frau, da das Hauptstück des männlichen Grabes jener Zeit, die Steinaxt des Mannes, fehlte.

Die Ausgrabung der Heide ist schon durch die Zahl der Funde recht zu nennen, besonders aber wegen der Zahl der Gefäße, die in dem Hügelgrab gefunden wurden. Es handelt sich um einen „hervorragenden“ Toten, wahrscheinlich um eine Frau, da das Hauptstück des männlichen Grabes jener Zeit, die Steinaxt des Mannes, fehlte.

Die Ausgrabung der Heide ist schon durch die Zahl der Funde recht zu nennen, besonders aber wegen der Zahl der Gefäße, die in dem Hügelgrab gefunden wurden. Es handelt sich um einen „hervorragenden“ Toten, wahrscheinlich um eine Frau, da das Hauptstück des männlichen Grabes jener Zeit, die Steinaxt des Mannes, fehlte.

Die Ausgrabung der Heide ist schon durch die Zahl der Funde recht zu nennen, besonders aber wegen der Zahl der Gefäße, die in dem Hügelgrab gefunden wurden. Es handelt sich um einen „hervorragenden“ Toten, wahrscheinlich um eine Frau, da das Hauptstück des männlichen Grabes jener Zeit, die Steinaxt des Mannes, fehlte.

Die Ausgrabung der Heide ist schon durch die Zahl der Funde recht zu nennen, besonders aber wegen der Zahl der Gefäße, die in dem Hügelgrab gefunden wurden. Es handelt sich um einen „hervorragenden“ Toten, wahrscheinlich um eine Frau, da das Hauptstück des männlichen Grabes jener Zeit, die Steinaxt des Mannes, fehlte.

Die Ausgrabung der Heide ist schon durch die Zahl der Funde recht zu nennen, besonders aber wegen der Zahl der Gefäße, die in dem Hügelgrab gefunden wurden. Es handelt sich um einen „hervorragenden“ Toten, wahrscheinlich um eine Frau, da das Hauptstück des männlichen Grabes jener Zeit, die Steinaxt des Mannes, fehlte.

Reichskanzler Hilfer gedankt der blinden Jugend der Provinzial-Blindenanstalt Halle

Die Anstaltsleitung der Provinzial-Blindenanstalt Halle vor nunmehr schon drei Jahren das Internat auf Gruppen- und Familienziehung um, damit die Erziehungsmöglichkeit in jeder Form gefördert wird. So wohnt die jugendlichen Blinden in Gruppen von ungefähr 6 unter Führung eines Gruppenleiters und unter Betreuung eines Lehrers als Vertrauensmann. Der Gedanke, die jungen Blinden schon frühzeitig dadurch zur Eigenverantwortlichkeit und Einordnung in die Gemeinschaft zu gewöhnen, hat sich außerordentlich bewährt.

Vom DDB.

Die Monatsversammlung der Ortsgruppe Halle des Deutschen Handlungsgebietsverbandes...

darstellt, zu meist in den Beobacht. gerät, während des Friedens und später Gelegenheit...

Kampf dem Warenhaus!

Eröffnung des deutschen Geschäftshauses 'Die kleine Messe'...

Es haben sich hier viele deutsche Geschäftsleute zu einer Zusammenfassung aller Gewerbe...

Ufa-Theater 'Die Himmelstorte'

Mit dem heutigen Tage läuft im Ufa-Theater ein Film an, der jeden deutschen Besucher...

'Die Himmelstorte' ist das Schicksal der italienischen jungen Luftwaffe...

Die Ufa hat das große italienische Luftmanöver, das größte, das bisher veranstaltet wurde...

Die Ufa hat das große italienische Luftmanöver, das größte, das bisher veranstaltet wurde...

Anforderung wirkungsvoll ist auch der Aufbau des Filmes, der einen Erzählungsstil...

Wie aber wollen hoffen, daß es bald gelingt, Zeitplan von den Filmen fertig zu stellen...

Ritterlichspiele 'Sonne am West'

Eine läßt diesen Epionagerfilm über alle bisherigen hinausgehen...

Der Film führt uns in den Epionagedienst der besten kriegsführenden Länder...

Am Programm sehen wir Bilder aus dem fiktionalen Volkseigenen (Artes), ein Zeitbild...

Am Gründonnerstag wurde im Hause Große Marktstraße 87 das Geschäftshaus 'Die kleine Messe' eröffnet...

Es haben sich hier viele deutsche Geschäftsleute zu einer Zusammenfassung aller Gewerbe...

Das Ganze ist kein Kollektiv, das Unternehmensluft und Verantwortlichkeitsgefühl...

Gleichschaltung auch bei den Bücherrevisoren In Halle fand unter Führung von Nationalsozialisten eine Tagung des Verbandes...

Werkt für unsere Presse! Die Ufa hat das große italienische Luftmanöver, das größte, das bisher veranstaltet wurde...

Kaufmann für deutsche Kultur, Verfassung der Mitgliederliste...

Wochenpielplan des Stadttheaters...

Kultur-Mate Haussee, Pachtung 50 u 90 3...



Kloppenbach Gr. Ulrichstr. 41 Leipzig Str. 6102

Unterhaltungsabend, Mittwoch, 10. April...

Die von Sozialisten werden sehr stark während des Osterfestes...

Unterhaltung, im Cafe am beiden Pforten...

Unterhaltung, am 1. und 2. Osterfest...

Unterhaltung, am 1. und 2. Osterfest...

Unterhaltung, am 1. und 2. Osterfest...

Unterhaltung, am 1. und 2. Osterfest...

Unterhaltung, am 1. und 2. Osterfest...

Unterhaltung, am 1. und 2. Osterfest...

Unterhaltung, am 1. und 2. Osterfest...

Werkt für unsere Presse!

Unterhaltung, am 1. und 2. Osterfest...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019330415-16/fragment/page=0015

Weissenfels Stadt und Kreis

Entfernung des Oberbildes aus dem Amtsgerichtsverwaltungsamt

Weissenfels. Nimmher ist auch der letzte Stadtteil des überwindenden Systems, in dem das Oberbild, aus dem großen Schmuckstück des Amtsgerichts vertrieben. Nach Beschluß der letzten Stadtratsordnungsversammlung wird dieses Bildnis nimmher auch aus dem öffentlichen Weissenfeler Gebäude zu verschwinden haben.

Die erste Kreisstagung

Weissenfels. (Schluß des Berichtes aus unserer letzten Ausgabe.) Nach der Verordnung vom 7. April waren die Kreisbeauftragten neu zu wählen. Es war mit dem Vorhaben eingegangen. Am 17. April wurden demnach als Kreisbeauftragter Hr. Bürgermeister Rabe, Herrschel, und Hr. Kaufm. Angehelfer Zimmermann, Altenburg, gewählt. Ein Dringlichkeitsantrag des Hr. Winning, der verlangt, den Kreisbeauftragten ein Kreismitglied zu ernennen, wurde durch die beschlossenen Beschlüsse abgelehnt.

Ein Dringlichkeitsantrag der SPD, der verlangt, den Kreisbeauftragten ein Kreismitglied zu ernennen, wurde durch die beschlossenen Beschlüsse abgelehnt.

Zweite Stadtratsversammlung im Zeichen nat.-soz. Aufbauarbeit

Magistratswahl. — 13 Dringlichkeitsanträge der NSDAP.

Weissenfels. Zu der am Mittwoch stattfindenden zweiten Stadtratsversammlung wurde der neue Magistrat, dem acht weibliche Mitglieder angehören, gewählt. Auf Antrag der NSDAP wurde die Wahl nicht durch Stimmzettel, sondern durch Kartchen vorgenommen. Es waren drei Wahlvorschlüsse eingegangen. NSDAP, Bürgerliche Einheitsliste und SPD.

Durch Verhältnismäßigkeit entfielen auf Wahlvorschlüsse 1, 2, 3 und 4 je 1 bis 3 Sitze.

Durch Verhältnismäßigkeit entfielen auf Wahlvorschlüsse 1, 2, 3 und 4 je 1 bis 3 Sitze. Durch Verhältnismäßigkeit entfielen auf Wahlvorschlüsse 1, 2, 3 und 4 je 1 bis 3 Sitze.

Die weiteren Punkte der Tagesordnung betrafen Wahlen zu den Ausschüssen, Deputationen, Kommissionen sowie Ernennung der Mitglieder des Jugendamtes und der Vermögensaufschüsse des Stadtverwaltungsausschusses.

Am 13. Dringlichkeitsanträge der NSDAP. Anschließend verlas dann Hr. Rabe die in der Praxisformulierung der NSDAP, beschlossenen Dringlichkeitsentscheidungen und Anträge an den Magistrat.

Am 13. Dringlichkeitsanträge der NSDAP. Anschließend verlas dann Hr. Rabe die in der Praxisformulierung der NSDAP, beschlossenen Dringlichkeitsentscheidungen und Anträge an den Magistrat.

land aus, in das die Weisheit der Anwesenden begeistert einstimmen.

Weissenfels. (Der Lokal der Komteb.) für die Kunst- und literarische Einwohnerversammlung, die am 2. März stattfand, wurde die Veranstaltung sehr erfolgreich durchgeführt. Neben anderen als in der Vergangenheit wurde die Veranstaltung durch die Teilnahme von Musikern und Chören bereichert.

Das Orchester der Weissenfeler Sportler

Weissenfels. Der Deutsche Handballmeister Sportler Weissenfels hat für die Sportvereine des Kreises eine Handballmannschaft für die Saison 1932/33 aufgestellt. Die Mannschaft wurde von dem Trainer, Herrn ... geleitet.

Der Magistrat hat sich für die Arbeit der Stadtratsmitglieder ausgesprochen und die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien hervorgehoben.

Der Magistrat hat sich für die Arbeit der Stadtratsmitglieder ausgesprochen und die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien hervorgehoben.

Der Magistrat hat sich für die Arbeit der Stadtratsmitglieder ausgesprochen und die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien hervorgehoben.

Der Magistrat hat sich für die Arbeit der Stadtratsmitglieder ausgesprochen und die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien hervorgehoben.

Der Magistrat hat sich für die Arbeit der Stadtratsmitglieder ausgesprochen und die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien hervorgehoben.

Der Magistrat hat sich für die Arbeit der Stadtratsmitglieder ausgesprochen und die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien hervorgehoben.

Der Magistrat hat sich für die Arbeit der Stadtratsmitglieder ausgesprochen und die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien hervorgehoben.

Pollzei-AB-Galle, an dem neben dem Besondere der hiesigen Mannschaften Polizeisportverein und Halle 96 teilnehmen.

Wieder ein Parteibunge suspendiert

Weissenfels. Der Kaufmann (1) Direktor der Gewerbevereinigung ... wurde wegen ... suspendiert.

Zugewerben. (Nat.-Soz. Gemeinde-)vorsteher. In der am Montag stattgefundenen Gemeindevorstellung wurde zum Gemeindevorsteher einstimmig Hr. ... gewählt.

Gründung einer Betriebszelle

Zugewerben. Eine NSDAP-Zellenversammlung fand am Montag hier statt und es wurde nach einer Mehrheit des Hr. ... als Leiter der neuen Ortsgruppe gewählt.

Vormarsch der NSDAP

Weissenfels. Die erste NSDAP-Zellenversammlung fand hier in Wohlstand ... statt. Die Teilnehmerzahl war sehr hoch.

Der Abbruch eines Dorfdramas

Weissenfels. Das aus ganz kleinen, nichtigen Umständen entstandene Drama, hat jetzt vor der kleinen Straßentheater ... seinen Abbruch gefunden.

Zugzwoll-Werbeabend

Weissenfels (Saale). Der Bund Deutsche Jungmänner ... veranstaltete einen Werbeabend, der sehr erfolgreich verlief.

gewissen, ihr Führer und damit ... Kraft. Der Kampf hat diese ... gewonnen ist Deutschland. ...

Posteingang am Donnerstag dem 13. April 1933: 496 neue Bestellungen auf die Mitteldienstliche National-Zeitung

fürher ... über die letzten ... die deutsche Jugendbewegung ...

Mollerersfeld (Wieder ein nat.-soz. Gemeindevorsteher)

Mollerersfeld. (Wieder ein nat.-soz. Gemeindevorsteher.) ... wurde zum Gemeindevorsteher gewählt.

Wetina (Stadtratsordnungsversammlung)

Wetina. (Stadtratsordnungsversammlung) ... wurde am ... durchgeführt.

Standort (Arbeiter-Gemeinde)

Standort. (Arbeiter-Gemeinde) ... wurde am ... gegründet.

Behandlung (Gewerbetreibende)

Behandlung. (Gewerbetreibende) ... wurde am ... durchgeführt.

Behandlung (Gewerbetreibende)

Behandlung. (Gewerbetreibende) ... wurde am ... durchgeführt.

Merseburg Stadt und Land

Centra bleibt geschlossen

Merseburg. In unserer am Donnerstag vergangenen Meldung über die am Ostermontag erfolgte Schließung der 'Centra' erfahren wir aus bestem Munde, daß eine Wiedereröffnung kaum in Frage kommt.

Der Firma steht zwar noch der Bescheideweg beim Regierungspräsidenten offen, doch dürfte Dr. Sommer ebenfalls auf Befreiung der baulichen und hygienischen Mängel drängen, die sich eben größtenteils nicht abstellen lassen. Weiter wird der Regierungspräsident auch über die Centra fortschreitende große Erweiterung unterrichtet sein.

Überall Gleichhaltung

Merseburg. In der gutbesuchten Zusammenkunft des Reichsverbandes deutscher Kriegsgesangener ergriffte der 1. Vorsitzende C. Starke den Bericht über den politischen Umschwung. Dieser habe bewirkt, daß es jetzt nur noch einen Bund der Kriegsgesangenen gebe, nämlich den Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsgesangener, in dem alle anderen Verbände aufgegangen seien. Der Volkstanzler Adolf Stier habe nicht nur als erster Kanzler überhaupt eine Vertretung der Kriegsgesangenen empfangen, sondern auch die vom früheren Regierungsvorstande überreichten Pensionierungen sofort

wieder aufgehoben. Stierens ergäbe sich für alle Mitglieder der Merseburger Ortsgruppe die Verpflichtung, mit Leib und Seele dem Nationalsozialismus anzuhängen. Um dieses Ziel zu erreichen wolle man sich umgeben von allen marktschreierischen Führern trennen.

Kirchliche Oster-Morgenfeier

Merseburg. In Gertruden- und allen anderen Orten der Evangelischen Kirchengemeinde, aber auch in vielen großen und kleinen Städten des evangelischen Deutschlands wird das Osterfest mit großer Feier über den Graben der Entschlafenen in der Morgenfrüh des Ostermontags begangen. Und vielerorts sind es Laute, die zu solcher Feierlichkeit die Friedhöfe hinstimmen, um an den Tag der letzten Zeiten die Osterhoffnung einiger Auferstehung in ihre Seelen dringen zu lassen.

In der Merseburger Gemeinde bedingt sich dies schon hier in Merseburg aufzunehmen. Am ersten Osterfesttag, dem 16. April, früh um 7 Uhr, wird Pastor Verdenhaagen auf dem Altenburger Friedhof (bei der St.-Elisabeth-Kirche) eine Oster-Morgenfeier halten. Der Pastor wird von den Herren Wärrner und Jüngerer unterstützt, die seine Mitwirkung dabei freundlich annehmen. Alle Evangelischen sind bei dieser Feier herzlich willkommen. Falls es regnen sollte, findet die Feier in der Altenburger (St. Elia) Kirche statt.

in Merseburg vermeiden. Vorausichtlich wird sogar noch eine geringfügige Vermehrung eintreten. Darüber hinaus ist für die Stadt Merseburg zu berücksichtigen, daß bei der unkontrollierten, aber reger persönlicher Verkehr der städtischen Bevölkerung stattfindet, auf den die meisten Städte besonderen Wert legen. Es glaube daher, daß die Organisationsänderung für die Stadt Merseburg keinesfalls ein Nachteil entsteht.

Reichsjugendvertrag der Hitlerjugend

Ab Köfen. Unter großer Beteiligung aus dem ganzen Reich fand in Bad Köfen ein Reichsjugendvertrag der Hitlerjugend statt. Der Reichsjugendrat war: Klärung der Aufgaben, die sich durch die Umwälzung im politischen

Wahlver von Schirach machte grundsätzliche Ausführungen über die Zukunft der Hitlerjugend im Reich. Reichsjugendführer Nationalsozialistischen Jugendverbände. Wenn die Frage gestellt werde, warum sich in Deutschland die Jugend zusammenballt, so müsse erwidert werden: Wenn die alte Generation ihre Pflicht getan hätte, wäre es nicht nötig gewesen, die Jugend zu mobilisieren. Die Nationalsozialisten seien deshalb in Deutschland zu reifen, der sich radikalität zu ihrem Programm bekämpfe. Sie bekämpften auch die bürgerliche Welt, weil sie die Befähigung im Hinblick der deutschen Jugend verstände. Den Geist der Kameradschaft, Treue und Disziplin wollen die Nationalsozialisten entscheidend festlegen für das Volk. Die kommende Generation werde einmal Weisheit machen, das Volk Adolf Hitlers erlösen und das gestalten, was aller Sehnsucht sei.

Führertreffen des Deutschen Jungvolkes auf der Leuchtentburg

Leuchtentburg bei Köhla. Auf der Leuchtentburg bei Köhla in Thüringen hat der Reichsjugendrat ein Führertreffen des Deutschen Jungvolkes im vollen Umfange eingeleitet. Zur Morgenmessenzeit auf der Lagerwiese, die unter der Leitung des Bundesführers des Deutschen Jungvolkes, Geisler-Wünnen, stand, waren 800 Jungvolkführer angetreten, die zum größten Teil noch in den späten Nachmittagen des vergangenen Tages eingetroffen waren. Zunächst um 14 Uhr versammelten sich zum ersten Male die Führer in den Kolonnen der Würg zur Vortragsfolge, an der der Bundesführer eine kurze Begrüßung sprach. Dr. Lorenz, Mitglied der Reichsjugendführung der NSDAP, sprach sodann zum Thema 'Unser Sozialismus'. Die Ausföhrung zu einem weiteren Thema lag in den Händen des Geföhrersführers Klein, in dem er die Wichtigkeit des Verkehrs mit den Führern entwarf, die jedoch im folgenden an Bedeutung gewonnen, da sie in Bayern in dieser Form praktiziert angewandt worden sind und größte Erfolge zeitigten. Der Geföhrersführer des 'Deutschen Jugend-Verlages' und J. G. Kammann als Referent der Jugendberieselungs befohl die interessante Vortragsfolge.

Eine Klarstellung

Unternehmensschulung. In der Eröffnungsfeier des neuen Gemeindeparlamentes fand ein Antrag einleitende Annahme, inwieweit die Reichsleitungs-Strategie in Verbindung mit der Siebung August-Beckelhoff in Siebung am Einwohnungs umwandlung wurden. In zahlreichen Diskussionen innerhalb der Einwohnungsberatung der Bevölkerung Ausdruck gegeben, daß fast Siebung am Einwohnungs nicht ein Name gewählt sei, der auf die nationale Erhebung Bezug nimmt. Zur Klarstellung sei berichtet, daß Erwägungen in diesem Sinne unter dem Gemeindevorstandern der 'Deutschen Front', die diesen Antrag erbracht haben, weitgehend zur Diskussion gekommen haben. Ein diesbezüglicher Beschluß wurde nicht gefaßt worden, die vorantworlichen Stellen wegen des Scheiterns der Siebung eine nationale Bewegung abtöten zu vermeiden. Neben dem Parlament und dem Gemeindevorstand hat Siebung hat schon vor Jahren die Bevölkerung des Landes in großer Weise gefaßt. Die Siebung ist eine Siebung, die Siebung treffend im Volkswunde: Gemeinwohl mit hundert Jahren, mehrere tausend Jahre vorher, und hinterlassen, gebrüchlich nachbauen und schenke diese Siebung die Volksbewegung entstehen. Diesen nachfolgenden Auslandsaufbau nicht mit dem Namen eines inneren nationalen Heiden zu belegen, ist von dem Gemeindevorstand einhellig beschlossen worden. Dem Reichsjugendrat ist von dem Gemeindevorstand einhellig beschlossen, die Siebung nicht zu belegen, die Siebung nicht zu belegen, die Siebung nicht zu belegen.

Ein Teilnehmer des Jungvolk-Führertreffens ist tödlich verunglückt

Weimar. Auf der Anfahrt zum Jungvolkführertreffen des Deutschen Jungvolkes in der Jungvolk-Lagerstätte bei Köhla in Thüringen, wurde ein Teilnehmer tödlich verunglückt. Auf der Strecke zwischen Erfurt und Weimar stürzte er bei einer Abbiegung mit seinem Rad und kam unter die Räder eines Lastwagens, wobei ihm der Hinterkopf zerquetscht wurde. Der Tod war sofort eingetreten. Den Wagenführer trifft keine Schuld an dem beklagenswerten Unglücksfall, sondern vielmehr auf dem Jungvolkführer, der sich Teilnahme an diesem Führertreffen gemeldet haben.

Einberufung des neuemählten Anhaltischen Landtags

Desau. Der Anhaltische Landtag soll nach seiner Neubildung auf Grund des Vorläufigen Gleichhaltungsabkommens zu einer ersten Volltagung auf Freitag, dem 28. April d. J., einberufen werden.

Zu der Entföhrung des deutschnationalen Schönebecker Stadtvorordneten Georg

Magdeburg. In der Entföhrung des deutschnationalen Schönebecker Stadtvorordneten und Landesführers der 'Hitlerjugend' Georg, der einen mit noch von ungenutzter richtiger Seite, doch die Gerüchte, inwieweit die Abwesenheit des Georg mit einer angeblichen Entföhrung von Seiten der Nationalsozialisten in Verbindung gebracht wird, schon deshalb unzutreffend und unbillig seien, weil die Nationalsozialisten im Schönebecker Stadtparlament über 14 Sitze und die Deutschnationalen über 4 Sitze verfügen. Wenn man also hätte verhindern wollen, daß Georg in die Stadtvorordnetenversammlung am Mittwoch, die ihm angetragenen Klemmer nicht übernommen sollte, so hätte es einer Entföhrung von nationalsozialistischer Seite nicht bedurft. Bemerkenswert ist eine Aussage der Ehrenbürger von Köhla, inwieweit die Spur des Verwehrenden nach Braunschweig führen soll. Diese Angabe erscheint uns so beachtenswerter, als Georg schon während der Braunschweiger Schulheimfahrt seine Verbindung mit dem verwehrenden Georg von Schönbach Braunschweig aufsuchte. Georg hätte damals auch einen Amnibus gemietet, um mit seiner Mannschaft nach Braunschweig zu fahren.

Munitionslager

Bretlau. Von der Polizei wurden in der früheren Herdergemeinde, umweit des Bahnhofs, 98 Gewehre und Jagdpatronen aufgefunden. Nach dem Befund kann die Munition erst kurze Zeit im Wasser gelagert haben. Von wem die Munition herkömmt, konnte bisher nicht in Erfahrung gebracht werden. Besondere merkwürdig ist der Eigentümer der Patronen auf diesem Wege im Hinblick auf die in der letzten Zeit vorgenommenen Durchsuchungen nach Munition etc. entzogen.

Der jüngste Ehrenbürger Deutschlands

Nobra (Sachsen). Der berühmte Referent des Reichsjugendrat, Adolf Hitler, wurde am 12. April zum Ehrenbürger von Nobra ernannt worden. Damit dürfte Landtagsabge-

podner Sitzung der jüngste Ehrenbürger Deutschlands sein.

Unternehmensschulung. (Selberhochzeit) Das Fest der jüngsten Hochzeit leitete Direktor Steidel mit seiner Ansprache auf dem Leuchtentburg. Herr Direktor Steidel, als Leiter der Weimarer im Pauli Wenzel, erreicht sich allgemeiner Verehrung und Achtung seines Geistes und seiner Mitarbeiter. Die gleiche Anerkennung wird ihm von dem größten Teil der Einwohnerschaft entgegengebracht, die ihm als anerkennenden deutschen Mann schätzt, der seit Jahren als tüchtigster Schlichter in der Gemeinde die Belange der nationalen Volkswirtschaft mit Nachdruck und Einschaltung seiner eigenen Berufe vertritt. Er ist ein unermüdlicher Kämpfer des letzten nationalen Sieges innerhalb der Gemeinde.

Unternehmensschulung

Unternehmensschulung. In der Eröffnungsfeier des neuen Gemeindeparlamentes fand ein Antrag einleitende Annahme, inwieweit die Reichsleitungs-Strategie in Verbindung mit der Siebung August-Beckelhoff in Siebung am Einwohnungs umwandlung wurden. In zahlreichen Diskussionen innerhalb der Einwohnungsberatung der Bevölkerung Ausdruck gegeben, daß fast Siebung am Einwohnungs nicht ein Name gewählt sei, der auf die nationale Erhebung Bezug nimmt. Zur Klarstellung sei berichtet, daß Erwägungen in diesem Sinne unter dem Gemeindevorstandern der 'Deutschen Front', die diesen Antrag erbracht haben, weitgehend zur Diskussion gekommen haben. Ein diesbezüglicher Beschluß wurde nicht gefaßt worden, die vorantworlichen Stellen wegen des Scheiterns der Siebung eine nationale Bewegung abtöten zu vermeiden. Neben dem Parlament und dem Gemeindevorstand hat Siebung hat schon vor Jahren die Bevölkerung des Landes in großer Weise gefaßt. Die Siebung ist eine Siebung, die Siebung treffend im Volkswunde: Gemeinwohl mit hundert Jahren, mehrere tausend Jahre vorher, und hinterlassen, gebrüchlich nachbauen und schenke diese Siebung die Volksbewegung entstehen. Diesen nachfolgenden Auslandsaufbau nicht mit dem Namen eines inneren nationalen Heiden zu belegen, ist von dem Gemeindevorstand einhellig beschlossen worden. Dem Reichsjugendrat ist von dem Gemeindevorstand einhellig beschlossen, die Siebung nicht zu belegen, die Siebung nicht zu belegen, die Siebung nicht zu belegen.

Der SPD-Fraktion die Bürgerrechte entzogen

Calbe (Saale). In der Sitzung der Stadtverwaltung von Calbe kam es zu einem Zwischenfall. Bei der Wahl der Mitglieder der Ausschüsse erklärten sich die Sozialdemokraten bereit, in den Ausschüssen mitzugliedern. Als die Nationalsozialisten auf diese Mitarbeit verzichteten, verließen die Sozialdemokraten unter Protest den Saal. Die Verabschiedung befohl, der SPD-Fraktion auf die Dauer von vier Jahren die Bürgerrechte abzuschöpfen. Im übrigen wurde Kaufmann Wehlan mit 18 gegen 5 Stimmen zum Stadtvorordneten vorüber gewählt. Der Magistrat setzt sich aus 8 Nationalsozialisten, 2 Sozialdemokraten und einem Angehörigen des nationalen Blocks zusammen. Dem Reichsjugendrat und dem Reichsjugendrat wurde das Ehrenbürgerrecht verweigert.

Lebensof. (Gemeindevorstand)

In der ersten Sitzung der neuen Gemeindevorstanders im Gasthof Braunschweig wurden die Aufgaben des Gemeindevorstandes klargestellt und durch Sachdialag verpflichtet. Auf der Tagesordnung war hauptsächlich 1. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 2. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 3. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 4. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 5. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 6. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 7. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 8. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 9. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 10. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 11. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 12. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 13. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 14. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 15. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 16. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 17. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 18. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 19. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 20. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 21. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 22. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 23. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 24. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 25. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 26. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 27. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 28. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 29. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 30. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 31. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 32. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 33. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 34. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 35. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 36. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 37. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 38. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 39. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 40. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 41. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 42. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 43. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 44. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 45. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 46. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 47. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 48. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 49. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 50. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 51. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 52. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 53. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 54. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 55. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 56. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 57. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 58. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 59. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 60. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 61. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 62. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 63. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 64. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 65. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 66. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 67. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 68. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 69. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 70. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 71. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 72. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 73. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 74. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 75. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 76. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 77. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 78. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 79. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 80. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 81. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 82. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 83. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 84. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 85. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 86. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 87. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 88. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 89. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 90. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 91. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 92. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 93. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 94. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 95. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 96. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 97. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 98. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 99. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 100. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 101. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 102. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 103. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 104. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 105. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 106. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 107. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 108. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 109. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 110. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 111. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 112. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 113. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 114. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 115. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 116. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 117. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 118. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 119. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 120. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 121. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 122. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 123. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 124. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 125. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 126. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 127. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 128. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 129. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 130. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 131. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 132. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 133. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 134. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 135. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 136. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 137. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 138. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 139. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 140. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 141. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 142. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 143. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 144. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 145. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 146. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 147. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 148. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 149. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 150. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 151. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 152. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 153. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 154. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 155. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 156. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 157. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 158. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 159. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 160. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 161. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 162. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 163. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 164. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 165. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 166. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 167. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 168. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 169. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 170. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 171. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 172. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 173. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 174. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 175. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 176. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 177. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 178. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 179. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 180. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 181. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 182. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 183. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 184. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 185. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 186. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 187. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 188. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 189. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 190. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 191. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 192. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 193. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 194. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 195. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 196. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 197. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 198. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 199. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 200. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 201. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 202. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 203. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 204. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 205. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 206. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 207. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 208. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 209. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 210. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 211. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 212. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 213. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 214. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 215. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 216. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 217. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 218. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 219. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 220. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 221. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 222. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 223. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 224. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 225. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 226. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 227. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 228. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 229. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 230. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 231. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 232. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 233. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 234. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 235. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 236. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 237. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 238. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 239. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 240. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 241. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 242. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 243. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 244. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 245. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 246. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 247. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 248. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 249. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 250. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 251. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 252. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 253. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 254. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 255. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 256. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 257. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 258. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 259. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 260. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 261. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 262. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 263. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 264. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 265. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 266. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 267. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 268. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 269. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 270. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 271. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 272. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 273. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 274. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 275. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 276. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 277. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 278. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 279. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 280. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 281. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 282. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 283. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 284. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 285. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 286. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 287. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 288. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 289. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 290. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 291. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 292. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 293. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 294. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 295. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 296. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 297. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 298. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 299. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 300. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 301. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 302. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 303. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 304. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 305. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 306. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 307. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 308. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 309. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 310. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 311. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 312. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 313. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 314. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 315. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 316. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 317. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 318. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 319. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 320. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 321. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 322. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 323. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 324. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 325. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 326. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 327. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 328. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 329. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 330. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 331. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 332. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 333. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 334. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 335. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 336. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 337. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 338. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 339. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 340. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 341. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 342. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 343. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 344. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 345. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 346. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 347. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 348. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 349. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 350. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 351. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 352. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 353. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 354. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 355. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 356. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 357. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 358. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 359. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 360. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 361. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 362. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 363. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 364. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 365. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 366. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 367. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 368. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 369. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 370. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 371. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 372. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 373. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 374. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 375. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 376. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 377. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 378. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 379. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 380. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 381. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 382. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 383. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 384. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 385. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 386. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 387. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 388. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 389. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 390. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 391. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 392. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 393. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 394. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 395. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 396. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 397. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 398. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 399. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 400. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 401. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 402. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 403. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 404. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 405. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 406. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 407. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 408. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 409. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 410. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 411. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 412. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 413. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 414. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 415. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 416. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 417. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 418. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 419. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 420. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 421. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 422. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 423. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 424. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 425. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 426. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 427. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 428. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 429. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 430. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 431. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 432. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 433. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 434. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 435. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 436. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 437. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 438. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 439. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 440. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 441. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 442. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 443. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 444. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 445. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 446. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 447. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 448. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 449. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 450. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 451. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 452. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 453. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 454. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 455. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 456. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 457. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 458. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 459. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 460. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 461. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 462. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 463. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 464. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 465. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 466. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 467. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 468. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 469. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 470. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 471. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 472. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 473. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 474. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 475. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 476. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 477. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 478. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 479. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 480. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 481. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 482. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 483. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 484. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 485. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 486. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 487. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 488. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 489. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 490. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 491. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 492. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 493. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 494. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 495. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 496. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 497. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 498. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 499. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 500. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 501. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 502. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 503. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 504. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 505. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 506. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 507. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 508. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 509. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 510. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 511. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung; 512. Die Beschaffung von Geldmitteln für die Siebung;

Fröhliche Ostern



G. PAULY
Kohlen - Großhandlung
Thüringer Str. 16 / Gegr. 1859 / Fernruf 26650

Sonne-Briketts
Siegfried-Grudekoks
Zentralheizungs-Koks / Anthrazit / Naßpreßsteine / Brennholz / Gaskoks
Anthrazit-Eiformbriketts

Zuntz
-sol-Wwe-
Kaffee
Tee

Die gute alte Marke

Erdbeerpflanzen
in den ertragreichsten Sorten, Immertragende Monatsbeeren Rügen, empfiehlt
Gartenbaubetrieb A. Heise,
Weinberg 1 - Fernruf Nummer 284

Generalvertreter
für Weine, Weinbrände und Liköre (Markenware) gegen hohe Provision gesucht.

Weingut Marbach
Burgbrandbrennerei und Likörfabrik
Badarach am Rhein.

Alle Sort. **Obstbäume, Weisstöcke**
Hochst. **Busch- u. Kletterrosen**
Schlingpflanzen Efeu, Stauden, Spießwurzeln u. Verjüngungsmittel, empfiehlt
Gartenbaubetrieb A. Heise,
Weinberg 1 - Fernruf Nummer 284

Luise Graneiss Nachf. Gr. Steinstr. 3
Spezial-Geschäft für
Wäsche-Ausstattungen
Oberhemden nach Maß

Die neue Kollektion 1933
bringt entzückende Muster

TAPETEN

Arnold & Trautzsch, Halle, Große Ulrichstraße 1

Diensdag Hejere billigere:
Prima prima
Schweinekopfen
Seitler Goulash 48
Gezäh. Speck
Gez. Bauchspeck
68
unterste
Schweineleber
A. Knäusel Butter, Wurst
Fleischwaren

Unsere neuesten Modelle: RM.

DKW-Reichsklasse 1990
vierfährige Cabrio-Limoufine.

DKW-Meisterklasse 2495
vierfährige Cabrio-Limoufine mit Freilauf und Zentraldruckschmierung.

DKW-Sonderklasse 3350
vierfährige Cabrio-Limoufine mit Freilauf und Schnellgang.
Ist prompt lieferbar.

Generalvertretung Halle, Magdeburger Str. 6
Ruf 29967.

Jetzt ist es Zeit zur Blutreinigung!
Blutreinigungstee nach Dr. Lindner • Silixipillen
Kronen-Apothete Halle-Giebichenstein, Burgstr. 3

Stilmöbel
zeigt
E. Hauptmann
Halle - Saale Kleine Ulrichstr. 36

Sämtl. vorschriftsmäß. Bekleidung u. aml. Abzeichen für SA, SS., PO., Amtswalter, HJ., JV. und Parteigenossen

Nur zu beziehen durch
DIE BRAUNE KLEIDERKAMMER
Magdeburg, Bahnhofstr. 10

Sie haben die Gewisheit, daß die Ware nur von nationalsozialistischen Betrieben bezogen und von Pg. verk. wird
Theodor Diesing, Zeugmeister der Gruppe Mitte

Hervorragender Journalist
sofort gesucht. Es kommt nur eine erstklassige Kraft m. langjährig. Berufserfahrung in Frage. Bewerber müssen gut. landwirtschaftliche u. volkswirtschaftliche Kenntnisse verfügen, einen gewandten und schmissigen Stil schreiben, der NSDAP. angehören. Bewerbungen sind unter Beifügung v. Lichtbild, Stilproben, Referenzen, Zeugnisabschriften, Mitgliedsnummer der NSDAP. zu richten an V. 1000 der „MNZ.“ Geisstraße 47

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote

Allein-Mädchen
für mittl. Geschlossenheit zum 1. Juni evtl. früher gesucht. Kostentilger erprobt. Alter nicht über 20 Jahre. Bewerbungen mit Bild unter R. 886 an die „MNZ.“, Wehlstraße 47.

Schneidern
ein Lehrling, neben sich bitte bei Fr. v. Matmann, Wolffstr. 10 in Coblenz

Schwertriebsbediener
für verschiedenen Betriebe und Hausarbeiten findet sofort dauerhafte, Wohnung im Centre. Beschäftigter wird nur überprüf. arbeitstätiger, verlässlicher, nationalsozialist.
Herrn Kersch, Halle (Saale), Wehlstraße 47.

Allein-Vertreter
gesucht für Halle in kontinental. Fleischhandel mit 100% Beteiligung. Sucht. unter R. 886 an die „MNZ.“, Wehlstraße 47.

Jurist
für Rechtsanwaltschaft, Aufzeichnung d. Schriftsätze u. d. für Beratung eines Vertreters freigesetzt. Sucht. unter R. 886 an die „MNZ.“, Wehlstraße 47.

Lehrling
möglichst älteren in besten Schulkenntnissen. Sucht. unter R. 886, Kupferbergstraße, Halle, Wehlstraße 120

Stellen-Gesuche

Junge Dame
evtl. 23 Jahre, gewisshast u. zuverlässig, sehr in lauter und warmer Stube, kann im Geschäftsbetrieb geschäftlich erfahren. In der nächsten Führung eines Geschäftes (evtl. Kaufmann) bewährte Buchführerstellung. Sucht. unter R. 886 an die „MNZ.“, Wehlstraße 47.

Bauzeichnungen
aller Art fertig an R. 886, Wehlstr. 47

Bücherevisor
übernimmt noch Aufträge auf laufende Buchführung, Korrektur, Jahresabschluss, Bilanz u. Bilanzverrechnung bei schließendem Semester. Aufträgen mit R. 848 an die „MNZ.“, Wehlstraße 47.

Ausführung von Malerarbeiten
Jeder Größe, sauber und preiswert. Zuberger, je Halle 10 Stig. 6. Keller, Pragerstraße 23, Seiten II., Hof I.

Schreibmaschinen-Arbeiten
Jeder Art, auch Geschäftskorrespondenz, nach Fertig.

Reinigung
Reinigung von Kuchenschneidern, Zerkleinerung III.

Krankenfleger
u. Wäsche findet sofort Beschäftigung auch als Nachhilfe. Sucht. unter R. 886 an die „MNZ.“, Wehlstraße 47.

Vermietungen

Kleinwohnungen
mit 1-4 Zimmern haben hier preiswert sofort oder später zu vermieten.

Kleinwohnungsbau Halle
111-112, Wehlstraße 2, Saale, Hallen n. 10-12, 17-18 Uhr, auch Mittn. u. Sonnab.

7-Zimmerwohnung
in neuem Grundstück, Bernburgerstr. 11. Sucht. am 1. Juli 1933 an vermieten. Beschäftigung Dienstag und Donnerstag von 11. u. 4-6 Uhr.
Gehehr Lebensversicherungsbank a. S. Bernburger Straße 6

Günstiger Laden
mit Wohnung zum 1. 6. 33 an vermieten. Sucht. u. 2. 1933 a. S. „MNZ.“, Wehlstr. 47

Wohnung am Heberand
ev. vermieten, 3 1/2 Zimmer, Kellern, Küche, Gasheizungsanlage, Gartenland. Näheres gefälligst.

Blumenau
Winter-Blumen-Gelung.

3-Zimmerwohnung
moderne, Gas, elektr. Licht, Warmwasserheizung und Heizung für Küche und Bad in 2-Zimmerwohnung ruhige und ruhige Lage für Familienhaus. Sucht. unter R. 886 an die „MNZ.“, Wehlstraße 47.

S Garage frei
8 Meter lang, 3 Meter breit, neuere Einrichtung, Kaminheizung, bester, Heizung, sofort günstig zu vermieten.
Weidinger Straße 22 G. n. 2.

Zimmer
in ruhiger Lage sofort an vermieten ev. 2 Personen. R. Matzner, Gellertstr. 9/11

Miet-Gesuche
Zum 1. Juli fast Beamtenlohn

2-2 1/2 Zimmerwohnung
in ruhiger Gasse, Kaminheizung, beheizt. Sucht. u. R. 881 an „MNZ.“, Wehlstr. 47.

Altenwohnung
(2 Zimmer und Küche) sofort gesucht. Sucht. u. R. 377 an „MNZ.“, Wehlstr. 47.

Verkäufe

Preiswerte Zelte
Handboote, Kanadier, Motorboote, Wild, 20 Meter, Zelt, Gabeltische 6.

Belgier, Oldenburger
in allen Farben u. Größen, sowie ein gutes Heft für 100 cm groß, leicht, robust, preiswert zum Verkauf. Magdeburger Str. 67.

Motorer

Sporewagen
Ein Viergänger

Opel
auch als Kombinationswagen fassend mit Nebenaggregate (Licht, Wasserpumpe) in bestem Zustand sehr billig zu verkaufen. Magdeburger Str. 67

Einfamilienhaus
best. gelegen, neuzeitlich erbaut, weit u. Preis zu verkaufen. Sucht. unter R. 886 an die „MNZ.“, Wehlstr. 47

Polsteren

Galtonisch
1 Spiegel
zu verkaufen. R. Matzner, Wehlstr. 17/1

Gelegenheitskauf
2-2 1/2, 600 cm mit elektrischem Licht und Heizung in bestem Zustand gibt für nur 200,- Mk. ab. R. Matzner, Wehlstr. 47

Unteroffizier weibl.

Kinderwagen
billig zu verkaufen. Suche, Wehlstr. 6

Kleingärtner
Kandebauer, Berlin, Baumgärtner, Rosen- und Zierpflanzen billigst bei Otto, Wehlstr. 222.

Heiraten

Osterrundsch
23jahr. leistungsfähiger Kaufmann (Kaufmann), etwas über 20 Jahre, sucht mit einem überprüf. etwas überprüf. Sucht. u. R. 766, Kaufmannstr. 2

Küchendienst
Für meinen Sohn Ende 20er, evtl. 1,74 groß, gut. Charakter und Sitten, deutsche Gebildet in einem Betrieb. Sucht. mit Bild gefälligst, freizeith. unter R. 130 an die Halleburger National-Ztg., G. Matznerstr. 9/11

Verchiedenes

Rm. 8-10000
aus Privat auf Grund ohne Vaben zur Abzahlung einer Zinsverpflichtung. Sucht. unter R. 886 an die „MNZ.“, Wehlstr. 47.

Unterricht

Slawischer Unterricht
für Anfänger und Fortgeschrittene durch Emmi Schröder, Slawischlehrerin, Wehlstr. 9/11

Inferiert in der

Mitteldeutschen National-Zeitung



FRÖHLICHE OSTERN

Wintergarten
Im Kaffee an beiden Feiertagen nachmittags u. abends wie immer
Künstler-Konzert
Im großen Spiegelsaal an beiden Feiertagen ab 6 Uhr
Gesellschaftstanz

Im **Kaffee Roland** spielt
1. und 2. Feiertag
eine der besten Kapellen
U. Voigt mit seinen Boy's
Nationale Gaststätte

Wo??? gehen wir die Feiertage hin? Nach **Café Freischütz**

Promenaden-Kaffee
Neu! Neu!
Die fidele Rheinländer Feed-Schab
1. und 2. Feiertag
Frühschoppen-Konzert
und **5-Uhr-Tanz-TEE**
am 2. Feiertag
Tanz-Abend

Bier- und Speisehaus
„Zum Markgrafen“
Anhaber Walter Mege
Weidenstr. 7, 6de St. Steinstr., Tel. 24808
Jeden Sonntag
Unterhaltung u. Tanz
bei billiger Preisen. Täglich nachmittags von 60 Pf. an. Reservierte Räume

Rakete
Während der Feiertage große
Früh-Schoppen und Abend-Vorstellungen
Erstklassige Künstler
Gute Tanzsport-Kapelle

Zu Ihrem Osterausflug im **Landhaus**
bei Grieben-Garten bei Grieben
1933. Sonntag, 16.04.1933 bis 19.04.1933
ab Sonntag 8 Uhr. Preis: 20 Pf. einschließlich
Zur Fahrt nach der Griebenbahn
für noch einige Plätze frei!
Ordnungsbevollmächtigter Emil Banke, Tel. 25292

Zum Schulheiss
Merseburger Straße
Das Haus der Familien
Jeden Sonntag
Die gute deutsche Musik

Kaffeehaus Binder
1. und 2. Ostertage
Frühschoppen-Konzert
2. Feiertag 4 Uhr Konzerte und **Abendtanz**

Döllnitz
Golfhaus „Zum gold. Stern“
Anhaber Otto Zuphorn
empfeht seine Lokalitäten zum
Ausflug für die Osterfeiertage!

Hotel Weltkugel
am Riebeckplatz
1. Ostertage 2 M.:
Doppelte Kraftbrühe mit Einlage
Kaltblau m. Butter u. Cuckensalat
Kapaun mit Kompott
Dessert
2. Ostertage
1 M.:
Doppelte Kraftbrühe mit Einlage
Aal blau m. Butter u. Cuckensalat
oder Mastlosensende nach Tivoli
Fürst-Dücker-Eis, Kompott, Käse
1 M.:
Kaltkopf-Suppe
Reh in Sahne mit Rohkraut
1,50 M.:
Kaltkopf-Suppe
Kapaun nach Steirischer Art
Eisberg-Eis - Kompott - Käse

Weinberg-Terrassen
Im provisorisch eröffnetem neuen Festsaal
An den beiden Oster-Feiertagen
3e 11 und 1 Uhr
Mittags-Konzert
Nachmittags und Abends Konzert und
Gesellschaftstanz
Ostertages zu 1.25 1.50 und 1.75

STADTSCHÜTZENHAUS
7 Sandstr. Nr. 1 • Fernsprecher Nr. 2572
empfiehlt zu Ostern im behaglich eingerichteten
Bier- und Wein-Restaurant
1. FEIERTAG:
Gedeck 1,50 Mark
Krebspuppe
Lentensalat
mit Gellige-Leber u. Champignons
pommes frites
Pralinen-Bombe
Gedeck 2,50 Mark
mit 1 Gang 1,80 Mark
Krebspuppe
Schleie blau mit frischer Butter
Sahnecremellie
junger Mastlos
feine Gemise
Schokoladenfeldern
Pralinen-Bombe
2. FEIERTAG:
Gedeck 1,50 Mark
Klare Ochsenschwanzsuppe
Kalbssteil mit St. Chorron
junger Leber und Spargel
Pariser Kartoffeln
Krokant-Bombe
Gedeck 2,50 Mark
mit 1 Gang 1,80 Mark
Klare Ochsenschwanzsuppe
Linsensalat in Weisswein
mit Krosschwänen und Champignons
junger Hühner
versch. Salate und Kompotte
Pariser Kartoffeln
Krokant-Bombe
Reiche Auswahl auf der Tages-Karte

Ballfester Barbieren
von **Kühn, Kampfe & Co.**
Kommunistenfeindlich auf keinen Fall!
Die Aktionen des Ballfester Barbierens
von Kühn, Kampfe & Co., Kommunistenfeindlich
auf keinen Fall, werden hierdurch
auf der am Sonntag, dem 20. April
1933, mittags 12 Uhr, in Halle (Saale), im
Garten „Zur Sonne“ stattfinden
ordentliches Gedenkgedenken einbringen.
Zusammenkunft:
1. Festlegung des Gedenktages und des
Ortes nach vorheriger und schriftlicher
Einigung der Beteiligten, nach dem
20. April 1933, mittags 12 Uhr, in Halle (Saale), im
Garten „Zur Sonne“, unter dem Vorsitz
des Ballfester Barbierens, oder in Berlin bei
der Berliner Gedenkfeier, oder bei der
Berliner Gedenkfeier, oder bei der
Berliner Gedenkfeier, oder bei der
Berliner Gedenkfeier.
Halle (Saale), den 10. April 1933.
Der Vorsitzende des Ballfester Barbierens,
Kampfe & Co.,
Kommunistenfeindlich auf keinen Fall,
Der Vorsitzende des Ballfester Barbierens.

Werbt für unsere Presse!

Ostern vor allen Dingen
Gabels
In beiden Feiertagen norm. 11 Uhr
2 gr. Wohltätigkeits-Doppelkonzerte
Kapelle der St. Elisabeth 36
und Kapelle der Schulpolizei
Eintritt 25 Pf.
nachmittags und abends die
großen Festveranstaltungen
„Frühling in Gansouci“
Mitwirkende: Oleg Oech, Ed-
mund Jenz, Otto Palmann, Josef
Jenz u. A. Drig. Schwellner Ballet
1. 4 Uhr Tanz-TEE 7 Uhr Tanzabend
2. Volkseintritt nach 8,00 ab 0,30

Ostern im Kaffee Korso
2 Gr. Militärkonzerte
ausgeführt von der
66. Kapelle
unter Leitung des Fönal Oberst-
musikleiters nach 11 Uhr
am 1. und 2. Feiertag.
Nachmittags ab 4 Uhr
Tanz

Ostern geht alles in den Zoologischen Garten
An beiden Osterfeiertagen 4 Uhr
Nachmittagskonzert
des groß. 300-Orchestr. Kap. Deuna Platz.

Möbel
Geb. u. neue
Staubt
billig
in großer Auswahl
Blitzmann
Mauersir. 3
am Franckplatz

Sachen
Bücher, 8 Pf. Buch-
schmuck, 2 Pf. Buch-
Kunst, 2 Pf. Buch-
Kunst

Federclub
3. u. 4.
Gebirgsjagd
Drohla
Kunstraß 17

ZOO
An beiden Feiertagen
Frühkonzert
1. Feiertag abends 7.30 Uhr
Gr. nationales Tanz-Turnier
des 1.250-St. Germania
2. Feiertag abends 7.30 Uhr
Großes Gesellschafts-Tanz
fest. Cost enthält eine Liebesnacht
Eintritt frei!
Vorwissen!
Donnerstag, 16. April von 8-2 Uhr nachm.
Großes Militär-Konzert
der gesamten SA-Kapelle unter persönlicher
Leitung des Obermusikleiters Hehrig u.
Unkostenbeitrag 25 Pf.

Walhalla
Heute Premiere!
Die herrliche
Marion Spandoni-Revue:
Für Alle
Dressur - Varietee
Ellenreiber
Gesang Tanz usw.
Marion Spandoni hat die
ganze Welt berast.
Trotz gewaltiger Unkosten
gewöhnliche Preise ab 50 Pf.
Feiertags auch 4 Uhr
Kl. Fr. Jodas Erw. 1 Kind frei.
Kasse Freitag ab 11 ununterbr.

APITOL
Lauchstädter Str. 1. Tel. 33440
Unser Osterprogramm:
Hans Albers
F. P. 1 antwortet nicht...
mit Sybille Scholz, Paul Har-
mann, Peter Lörre u. a.
Jugendliche haben Zutritt!
Beginn an den Feiertagen:
2.00 4.00 6.00 8.00 Uhr

Sabnen
in jeder Ausführung sowie
Bekleidung
für SA und SS, Hitler
Jugend und Jungvolk
liefert
in eigen. Werkstoff angefertigt
daher sehr preiswert

H. Gähne Nachf.
Halle (Saale)
Gr. Steinstr. 84 Bräderstr. 1
Marge Schöppe
Dona-Kleider-Schule
Gymnastik
Kurse für Kinder, Damen und
Herren. Schöne Unter-
richtsräume mit Dusche. Im
Sommer im Freien.
Am Steinort 20
Fernsprecher 81927.
Sprechst. Di., Mi., Do., 18 1/2 - 19 1/2 Uhr

Halbjahres- und Binz-Kurse
in Buchführung, Kurses-
I. Maschinenzeichnen, Deutsch
Schreiben, Rechnen u. a. w.
Kaum. Privatdoz.
F. Wehmer & Sohn Köpcke-
straße 9
Nähe Leipziger Turm - Fernsprecher 3302

Rabeninsel
regelmäßige Fahrten ab früh 8 Uhr. Abfahrts-
stelle Gensersdorf an der Seite des alten
Eisenbahnhofs. Gewerkschafts-erlaubt. Preisje
Otto Wenzel

Konditorei u. Cafe Kögel
Helvetia bei Grieben
Treffpunkt d. Nationalsozialisten
Jeden Sonntag: Konzert und Gimmingsauff.
Täglich gute Unterhaltungsmusik.
Reichhaltiges Konditoreibrot.
Langjähriges Mitglied der NSDAP.
Konditoreies-Prüfung im
Jahre 1928. Preise, Kaffe
mit 14 Tage Garantie, per
Nachnahme freibleibend.
6 bis 8 wöch. 12-14 Pf.
ab 10 Pf. - 10-12 Pf.
10 bis 12 wöch. 10-12 Pf.
Eisfabrikation nach Grieben. Bei Bedarf werden
Gr. 150 an
Blombergs Gefelgenland, Bradmede 5
bei Grieben

Städtische Nachrichten
für den 1. und 2. Osterfeiertag 1933.
Die Kollerte am 1. Feiertag ist bestimmt über das Telefonatendans in Halle (Saale); am
2. Feiertag hat das Kollerteil in Griebenort.
10. Ostertage: 1. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 2. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 3. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 4. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 5. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 6. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 7. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 8. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 9. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 10. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 11. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 12. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 13. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 14. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 15. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 16. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 17. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 18. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 19. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 20. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 21. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 22. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 23. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 24. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 25. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 26. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 27. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 28. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 29. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 30. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 31. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 32. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 33. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 34. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 35. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 36. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 37. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 38. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 39. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 40. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 41. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 42. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 43. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 44. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 45. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 46. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 47. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 48. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 49. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 50. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 51. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 52. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 53. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 54. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 55. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 56. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 57. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 58. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 59. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 60. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 61. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 62. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 63. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 64. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 65. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 66. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 67. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 68. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 69. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 70. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 71. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 72. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 73. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 74. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 75. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 76. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 77. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 78. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 79. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 80. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 81. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 82. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 83. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 84. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 85. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 86. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 87. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 88. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 89. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 90. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 91. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 92. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 93. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 94. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 95. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 96. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 97. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 98. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 99. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 100. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 101. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 102. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 103. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 104. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 105. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 106. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 107. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 108. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 109. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 110. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 111. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 112. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 113. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 114. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 115. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 116. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 117. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 118. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 119. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 120. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 121. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 122. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 123. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 124. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 125. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 126. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 127. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 128. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 129. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 130. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 131. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 132. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 133. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 134. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 135. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 136. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 137. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 138. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 139. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 140. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 141. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 142. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 143. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 144. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 145. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 146. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 147. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 148. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 149. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 150. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 151. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 152. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 153. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 154. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 155. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 156. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 157. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 158. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 159. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 160. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 161. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 162. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 163. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 164. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 165. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 166. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 167. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 168. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 169. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 170. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 171. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 172. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 173. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 174. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 175. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 176. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 177. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 178. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 179. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 180. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 181. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 182. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 183. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 184. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 185. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 186. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 187. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 188. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 189. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 190. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 191. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 192. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 193. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 194. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 195. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 196. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 197. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 198. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 199. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 200. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 201. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 202. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 203. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 204. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 205. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 206. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 207. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 208. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 209. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 210. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 211. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 212. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 213. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 214. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 215. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 216. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 217. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 218. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 219. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 220. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 221. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 222. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 223. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 224. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 225. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 226. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 227. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 228. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 229. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 230. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 231. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 232. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 233. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 234. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 235. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 236. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 237. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 238. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 239. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 240. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 241. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 242. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 243. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 244. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 245. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 246. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 247. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 248. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 249. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 250. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 251. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 252. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 253. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 254. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 255. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 256. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 257. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 258. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 259. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 260. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 261. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 262. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 263. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 264. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 265. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 266. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 267. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 268. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 269. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 270. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 271. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 272. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 273. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 274. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 275. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 276. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 277. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 278. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 279. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 280. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 281. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 282. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 283. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 284. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 285. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 286. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 287. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 288. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 289. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 290. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 291. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 292. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 293. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 294. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 295. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 296. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 297. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 298. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 299. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 300. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 301. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 302. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 303. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 304. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 305. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 306. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 307. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 308. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 309. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 310. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 311. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 312. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 313. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 314. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 315. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 316. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 317. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 318. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 319. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 320. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 321. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 322. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 323. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 324. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 325. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 326. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 327. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 328. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 329. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 330. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 331. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 332. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 333. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 334. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 335. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 336. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 337. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 338. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 339. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 340. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 341. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 342. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 343. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 344. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 345. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 346. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 347. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 348. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 349. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 350. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 351. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 352. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 353. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 354. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 355. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 356. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 357. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 358. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 359. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 360. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 361. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 362. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 363. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 364. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 365. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 366. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 367. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 368. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 369. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 370. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 371. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 372. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 373. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 374. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 375. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 376. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 377. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 378. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 379. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 380. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 381. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 382. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 383. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 384. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 385. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 386. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 387. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 388. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 389. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 390. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 391. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 392. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 393. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 394. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 395. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 396. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 397. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 398. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 399. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 400. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 401. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 402. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 403. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 404. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 405. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 406. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 407. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 408. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 409. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 410. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 411. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 412. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 413. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 414. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 415. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 416. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 417. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 418. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 419. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 420. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 421. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 422. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 423. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 424. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 425. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 426. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 427. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 428. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 429. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 430. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 431. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 432. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 433. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 434. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 435. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 436. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 437. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 438. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 439. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 440. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 441. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 442. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 443. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 444. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 445. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 446. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 447. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 448. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 449. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 450. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 451. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 452. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 453. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 454. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 455. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 456. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 457. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 458. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 459. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 460. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 461. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 462. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 463. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 464. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 465. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 466. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 467. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 468. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 469. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 470. Feiertag: 10 Uhr (Saale); 471. Feiertag: 10 Uhr (Sa

Stadt und Kreis Delitzsch, Eilenburg

Kreisstadt Delitzsch

Vom Arbeitsdienst

Delitzsch. Seit einigen Tagen sieht man in unserer Stadt die ersten Arbeitsdienst-Freiwilligen in ihren neuen Heiböden Uniformen. Dem Straßenbild unserer Stadt ein militärisches Aussehen gebend. Ebenso vertraulich klingt dem alten Soldaten das Wasen des Papstentwurfes abends um 10 Uhr in die Ohren und erweckt bei vielen alte Erinnerungen.

Delitzsch. (Neue Arbeit.) Wie wir von berufener Seite hören, besteht jetzt größte Hoffnung, daß die Ausführungen der Arbeiten am Werkstoff-Teich, durch das Reichsbahn-Ausbeserungs-Werk doch noch genehmigt werden. Somit wäre 2 Parzellen gelassen, den F.R.D. und den Delitzscher Einwohnern. Erhöhere hätten eine lange Arbeitsmöglichkeit und wie Delitzscher ein anständiges Bad.

Delitzsch. (Diebstahl.) Einem hiesigen Autobesitzer wurde während der Fahrt von der Fischerstraße nach der Eilenburger Straße eine wertvolle Damenhandtasche mit Inhalt aus dem Wagen gestohlen. Der Täter ist unbekannt entkommen.

Kirchliche Nachrichten

Delitzsch, 1. Osterfeiertag, 16. April 1933. In der St.-Georg-Kirche, 7.30 Uhr: Osterfeier. Lieder. — Stadtkirche, 9.30 Uhr: Fries, 10.30 Uhr: Kinderbibelstunden. — 2. Osterfeiertag, 17. April 1933. St.-Georg-Kirche, 8 Uhr: Fries. — Stadtkirche, 9.30 Uhr: Guderl, Danach Segel und heil. Abendmahl, Chorgesang. — Krankenhaus, 10 Uhr: Gottesdienst, Fries. — Festscheiern: 1. Osterfeiertag: Fries; 2. Osterfeiertag: Guderl; Gelauff; Maria Brigitta Grifa Prokofski, Baders-Lothar; Erdmuts Dorothea Kemoll, Lebers-Lothar; Gelauff; Galla; Mikand Max Hofmann und Maria Frida Schäfer; Klumpner Ernst Jürgens und Marie Frida Hofmann. Verlobt: Hedwig Hildegard, Tochter des Schulin. Wilh. Wittig; Handelsmann August Moritz Braunstein.

Christliche Gemeinschaft: 1. Osterfeiertag, 15.30 Uhr, sonst wie immer.

Eilenburger Neuigkeiten

AG-Beamtenversammlung Eilenburg. Heute fand hier in der Aula des Seminars eine vom Ortsleiter der AG-Beamtenabteilung, Oberpostinspektor Hg. Hübiger, einberufene Zusammenkunft statt, an welcher eine größere Zahl der Reichs-

Ränder- und Kommunalbeamten einschließlich Lehrer und Polizeibeamte teilnahmen. Zweck der Zusammenkunft war, im Rahmen der AG-Beamtenabteilung Maßnahmen zu ergreifen, soweit es bei einzelnen Behörden noch nicht geschehen ist. Die Versammlung war von etwa 150 Personen besucht und nahm einen im Sinne der AG-Freizeitbewegung liegenden harmonischen Verlauf. Der Leiter Hg. Elmuth gab seiner Freude dahin Ausdruck, daß die Übernahme der Bundesführung des Deutschen Beamtenbundes durch Gauleiter Hg. Sprenger in Frankfurt (Main) ein beachtenswertes Zeichen der Anerkennung und hoher Wertschätzung der AG-Beamten sei, und daß der Zusammenkunft aller Beamten in den Fachschaften, die im Laufe des Deutschen Beamtenbundes fünfzig Jahre werden, einem Gebot der Stunde entspräche. Reichsbahnassistent Hg. Jatzob betonte, daß der Nationalsozialismus kein Interesse daran habe, die Beamten als Leberläufer aus ihren bisherigen Organisationen später als Mitglieder im Deutschen Beamtenbunde zu sehen, es sei vielmehr die Pflicht jedes Beamten, nicht nur mit dem Verstande allein, sondern auch mit dem Herzen und mit der Seele sich jetzt schon in die Fachschaften der AG-Beamtenabteilung einzufügen, um Gelegenheit zu haben, hierdurch an dem Aufbau unseres Vaterlandes tatkräftig mitzuarbeiten. Die Ausführungen beider Redner fanden begeisterte Zustimmung; die bei einzelnen Behörden noch nicht ergangenen Fachschaften werden in den nächsten Tagen ins Leben gerufen. Hg. Hübiger schloß die Vers-

ammlung mit einem dreifachen „Gott-sei-dank“ auf Vaterland, Reichspräsident und Volksgauleiter Hitler, in das die Anwesenden mit freudiger Begeisterung einstimmen.

Grenzf. (Die Ortsgruppe Grenz f. d. d. N. S. D. A. B.) veranstaltete im Hofhof zu Grenzf. einen wohlgeleiteten AG-Filmabend. Nach dem Begrüßungsreden und dem Hinweis auf die Bedeutung unserer Filme durch den Ortsgruppenleiter Hg. Wenzel wurden folgende Filme gezeigt: 1. Hitlers Deutschland, 2. Ein Tag aus dem Leben des Reichshehr, 3. Mit dem Jodeln in der Ostfront, 4. Bauernknecht und Knechtling in Halle. Die Bildstreifen zeigten in überzeugender Weise die aufopfernde Tätigkeit unseres Führers Adolf Hitler und seiner braunen Soldaten. Die sehr guten Aufnahmen aus dem Leben unserer kleinen, aber außerordentlich reichhaltigen erarbeiteten Lebensinteresse. Begleitet wurden zum Schluß von der Menge das Hori-Wesfel-Lied und das Deutschland-Lied gesungen. Es sei noch bemerkt, daß circa 50 Personen wegen Überfüllung keinen Einlaß mehr finden konnten.

Polen. Am 8. Osterfeiertag wird nachmittags 2 Uhr ein Apparat vorbestellt, der, an der Sachmache angebracht, zum Fahren der Wägen dient. (siehe Anzeigen.)

Berichterstatter: Johannes G. R. Delitzsch, Sonntag, Kreisstadt Eilenburg, Eilenburger Straße 17.

Für die vielen Gratulationen und Geschenke anlässlich der Konfirmation meines Sohnes **Stegfried** sagen wir hierdurch allen herzlichsten Dank.
Eugen Fißel und Frau
Bohenroda, Palmnrum 1933

Fahnenstangen
In allen Größen empfiehlt
H. W. Beyer, Holzhändler
Delitzsch Tel. 731

GA. GG. HZ.
Vorschriftsmäßige Ausstattungen beim P.g.
Ferd. Maßmann
Inhaber der Firma S. Kupel Nachf.

Ring-Theater
Sonnabend u. Osterfeiertag!
Mala Hari
In den Hauptrollen:
Greta Garbo
und
Ramon Novarro
bekannt als Ben Hur
Stärkst. Spionagefilm aus dem Weltkriege
Nach dem Roman:
Das Geheimnis um Mala Hari.
Vorher:
das gr. Beiprogramm
Am 1. Feiertag 2 1/2 Uhr: **Jugendvorstellung**
Am 2. Feiertag 2 1/2 Uhr: **Märchen, Wildwest u. Lustsp.**
An beiden Tagen 5 Uhr **Abendprogramm**

Lydia Kirchhof
Erich Kohlmann
zeigen im Namen beider Eltern Ihre **Verlobung an.**
*
Lissa Ostern 1933 Grabschüh

Schützenhof Delitzsch
Inh.: Walter Meichow, Fernruf 357
1. Osterfeiertag: **Ball**
2. Osterfeiertag:
Frühjahrsvergügen
der kleinen Kaffe des Eisenbahnvereins.
Anfang an beiden Tagen 1/2 8 Uhr
Eintritt frei!

Gasthof Gerbisdorf
Sonntag, den 16. d. M. (1. Osterfeiertag) zur
Ballmusik
label freundlich ein
Fr. Schönbrodt.

Alle Arten
Landmaschinen u. Geräte
nur beste erstklassige **Deutsche Fabrikate** in jeder Ausführung, zu Fabrikpreisen — sowie sämtliche **Ersatzteile Reparaturen Montagen** Fachgemäße Bedienung!
Karl Dammhahn, Delitzsch
Altstes Spezialgeschäft am Platze
Fernsprecher 370

Gastwirtschaft Elbrich-Mühle
an beiden Feiertagen von nachmittags 4 Uhr ab
Konzert u. Ball
Es label freundlich ein **Frantz Ohme, Delitzsch**

Café Volte, Delitzsch
Am 1. Feiertag: von 4 Uhr ab
Künstler-Konzert
Am 2. Feiertag: von 8 Uhr abends
Konzert und Tanz

Am 1. und 2. Osterfeiertag findet im **„Goldnen Ring“**
Delitzsch eine **Modell-Ausstellung**
der EBN, Bausparorganisation, der größten Nord- und Mitteldeutschlands, statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.
Eintritt frei!
EBN, Bausparorganisation Ortsgruppe Delitzsch.

Die Geschäftsstelle der „M.Z.“ (vormals Kreisblatt) in Delitzsch befindet sich jetzt **Eilenburger Straße 44** (im Hause der Kreisleitung) Fernsprecher 255
Anzeigenannahme bis vorm. 9 Uhr

Zündapp
zuverlässig u. schnell
Nardan-Modelle steuer-u. führerscheinfrei, sind eingehendst besichtigung und Auskauf bei
Sanjerzweine von jedem Gewicht in meinen Ställen, Eilenburger Str. 40 sehr preiswert zum Verkauf!
Otto Rasi
Eilenburger Straße 39, Fernruf 233.
Karl Ziel jun.
Delitzsch, Fernruf 332.

Wer beschafft nationalgefeunten Geschäftsmann
Baugeld
12 000.— (Reichsbauarbeiten ist genehmigt) Auf Wunsch Generalaufsicht. Angebot a. d. Verlag **M. A. B. Delitzsch.**
Einlagsküken
Kreuzung rebh. Italiener, rote Rhodellender, Barnevelder, w. amerik. Leghorn, schw. Schl.
Lohnbrüterei auf Grund langjähriger Erfahrungen.
Großbrüderel und Keilhälbel
Crema, Post Delitzsch-Land

Achtung! Landwirte!
Am 20. April, dem Geburtstag d. Führers
Pfanz!
Stiller-Linden! in jedem Teile eine Stiller-Linde schöne hohe Bäume d.
Baumjoule
Poenide
Delitzsch
Fernsprecher 393

Werbt für die „M.Z.“
Bruno Beyer
Delitzsch, Markt 2

Die braune Kleidung
erhalten Sie besonders preiswert in meinem Herrenartikel.
Spezialgeschäft
Eilenburger Str. 10
Freiß Baum
Delitzsch

Die braune Kleidung
erhalten Sie besonders preiswert in meinem Herrenartikel.
Spezialgeschäft
Eilenburger Str. 10
Freiß Baum
Delitzsch

Fahnen und Fahnenstoffe
in Reffel, Grelonne, Rolle und Schiffsflaggen in allen Dreien
Hausfahnen, schwarz-weiß-rot, 230 x 80 cm 2,50
Fahnenkreuz-fahnen, 125 x 80 cm 2,50
eingelegte **Fahnenkreuz**, ca. 40 cm Durchmesser 0,58
Stangen, Spitzen, Spitzen, Spitzen, Spitzen 0,25 an
Fahnenkreuz, Spitzen, Spitzen, Spitzen, Spitzen
Koppel, auch für Knaben 1,10. **Schulterriemen** 0,50.
R. Adam, Delitzsch. Fernsprecher 414.

Kein Deutscher kauft beim Juden!

Fröhliche Oestern



Wach tuerge, schwerer Kranke, hat heute bittig und unermüdet mein liebes gutes Mann, der diese Welt seines Schicksals, seiner lieben Frau, Kinder, Schwager und Onkel

Pg. Ernst Becker
im 57. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz
Maria Becker, geb. Stoege
nebst Tochter **Ilse**
Eltern und Geschwister

Halle (Saale), den 15. April 1933
Wannlicher Str. 27
Berechtigung wird noch bekannt gegeben

Stadttheater
Heute, Sonnabend
gestohlen
Ingenieurvermittlung
an „Bibetto“

Sonntag
10¹⁵, Montag 22 Uhr
Eberle

Di. u. Mi. Besten
Montag
15 bis genau 18 Uhr
Wiederholt
Operette d. J. Straub
10¹⁵, bis genau 22¹⁵ Uhr
Am weißen Tisch
Revue-Operette
hans u. Kersting
Sings. d. d. Gummier-
Karten-Balle erziehen

Heidepark

Inhaber: Curt Teutscheln

Am 1. und 2. Osterfeiertag
veranstaltet die
66.-Kapelle der Glandarte 26
unter Leitung des Obermusikmeisters
Karl Steuer

Gaststätten Rotes Rok

an beiden Feiertagen auserwählte
Festtags-Diners zu bekannt zeit-
gemäß. Preisen. Ab 4 Uhr nachmittags
bis 1 Uhr nachts Unterhaltungsmusik d.
Original-Bayrischen-Stimmungskapelle
„D' Münchner Stal'n“
Leitung: Willy Faltermeyer
Paulaner-Thomsbräu / Schultheis-Patzenhofer
EINTRITT FREI

Für die zur Konfirmation unseres
Sohnes **Martin** dargebrachten
Gratulationen sowie Geschenke
danke herzlichst

Emil Franke u. Frau
Deuben

2 große Militärkonzerte

Beginn 3 Uhr — Eintritt frei

Wo speise ich gut
und preiswert bei
Stroh's Nachfolg.
Inhaber: O. Fischbach
Leipziger Str. 54 — Am Riebeckpl.
1/2 Liter hell 30 Pf.

Für die vielen Gratulationen und
Geschenke anlässlich der Konfirmation
unserer Tochter **Magdalena** sagen
wir Allen herzlichsten Dank.

Kurt Schrimpf u. Frau
Gröbitz, April 1933.

Coburger Hofbräu

bringt für Oestern als Sonder-Leistung
Coburger Amerikaner
Ges. gesch. unter Nr. 453268
zum Ausschank.

Gleichzeitig empfehle meine preiswerten
Menüs // Siphon u. Kannen-Versand frei Haus

Loheland - Gymnastik

Anmeldungen nehmen an:
Else Hülle, Möhliger Straße 44, Fernruf 35110
Wima Wienke, Kurllee 3, Fernruf 26694
Hannemarie Probst, Am Güterbahnhof 5, Fernruf 21071

Statt Karten
Viktor Heyer
und Frau **Margareta**
geb. Reile
Vermählte
Halle, im April 1933
Vogelweide 18

Epalla-Gesellschaft
Sonntag
10 bis genau 22¹⁵ Uhr
Musikalische
Auf- und Abbau-
Reise
u. H. Stemann

Montag
10 bis genau 22 Uhr
Der Musikere
Wettbewerb
von G. Wastl

Hotel Goldene Kugel

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

Während der Osterfeiertage aus-
erwählte Menüs zu 1.50, 1.80, 2.30, 3.50

Neumarkt - Halle
Oelstraße 64
Heute

Künstler-Konzert
Martjen Hoffe
Zeitbahnstift
Wanderzelle
Gartenstjerne
Max Albert
Feinzeitsache 18, 50
Helle, Blauen- und
Bedenfabrik
Kerlspeicher 281 19

Rabeninsel

Kurzhaus Wadwitschhof

An den Osterfeiertagen
Unterhaltungsmusik
und Tanz
Dienstag, den 3. Osterfeiertag
Nachmittag
Großkonzert
der 66.-Kapelle der 26.66.-
Glandarte. Leitung:
Obermusikleiter Karl Steuer

Arthur Hündorf
und Frau **Hildegard**
geb. Hellroth
grüßen als Verwandte
Halle, Oestern 1933

Soll nur unsere Zeitung!
Rathausstraße 14

Berlangen Sie unsere Zeitung!

in allen Gaststätten und Kaffeehäusern

Habe mich als Facharzt für Hals,
Nasen, Ohrenkrankheiten niedergelassen.
Dr. Benno Zeiß
Sprechst. täglich 9-1 Uhr.
Montag, Mittwoch, Freitag 5-7 Uhr.
Dienstag, Donnerstag 3-5 Uhr.
Halle, Leipziger Straße 15
Fernruf 363 92

Klosterbräu

am Holmart
Lohstraße 6 — Fernruf 266 00
Inhaber: **Willy Noab**

Die behaglich
eingerichtete Gaststätte
mit der vorzügl. Küche
Ostermenü — Siphonverfandt

Gaststätten Gankl Nikolaus und Landsknecht

Ins.: Otto Große

1. und 2. Osterfeiertag
Frühshoppen-Konzerte
Mittag und Abends
Großer Betrieb
Reichhaltige Speisen - Billigste Preise
Im großen Festsaal **Tanzabend**

Brillen
Schaefer
staatl. gepr. Optiker
Optik u. Foto
No. 04
Gr. Steinstr. 29 a
Fernruf 30238

Tanzunterricht in Jözebig
Mein Diensttagster Kursus mit allen 3 St.
ab 1. März beginnt Freitag, den 21. April,
20 Uhr im Schützenhaus Jözebig. Ggf.
Anmeldungen erbeten!

P. Freyer-Kemmann, Tanzlehrer, Halle

Habe mich als
Hebamme
niedergelassen.
Maria-Luise Salitsch
Mausfelder Straße 60/1
Fernsprecher 264 83

HOFJÄGER

1. Feiertag:
11 Uhr großes Oster-Frühkonzert der
NSDAP. Ortsgruppe Glaucha

17 Uhr Tanz-Turnier. Frühjahrs-
Meisterschaft der Stadt Halle unter
Mitwirkung d. Reichverbandkapelle:
Blau-Gold, Leipzig

2. Feiertag:
16 Uhr Gesellschafts-Tanz unter Mit-
wirkung der P. Kochschen
Stimmungskapelle

Dortmunder Union-Bräu „Laterne“

Jägerstraße 1, (Ecke Gr. Ulrichstraße)

Vorzügliche Küche zu kleinen Preisen
Schlagen in der Aufmachung
Schlagen in der Bewirtung

Täglich ab 8 Uhr
Stimmungsmusik
Am 1. Osterfeiertag ab 11 Uhr
Frühshoppen-Konzert

Brillen
Schaefer
staatl. gepr. Optiker
Optik u. Foto
No. 04
Gr. Steinstr. 29 a
Fernruf 30238

Dieren im Gasthof
Deutsches Haus, Eisdorf
bei Pg. Robert Raumann

Reichhaltige Speisenkarte
Gepflegte Biere / Freie zeitgemäße

Habe mich als
Hebamme
niedergelassen.
Maria-Luise Salitsch
Mausfelder Straße 60/1
Fernsprecher 264 83

Bredow's Autobusverkehr

Halle • Forsterstr. 52
Fernruf Nummer 324 89

Benutzen Sie bitte bei Ausflugs-,
Vereins- und Fernfahrten meine
modernen offenen Autobusse

Brillen
Schaefer
staatl. gepr. Optiker
Optik u. Foto
No. 04
Gr. Steinstr. 29 a
Fernruf 30238

Deutsche Eiche - Niemitz

1. Osterfeiertag
Gr. Eröffnungsfest
unter Mitwirkung des Bun-
deslichen Ostbundes- und Solda-
tenvereins-Bezirks-Oberleiters

2. Osterfeiertag
Frühlingsfest
Kapelle Toscana

Freunde! Ladet ein H. Engel u. Frau

FRÖHLICHE OSTERN



PRÜFEN SIE DIE GROMA!!
Die feindutsche Qualitäts-Schreibmaschine aus Stahl. Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich Vorführung durch Alleinvertrieber **Wilhelm Wöhik** Halle (Saale), Bernburger Str. 11. Fernsprecher 24177.

Nicht die Größe des Ladens, sondern Auswahl, Qualität u. Preis sollten bestimmend sein für den Einkauf wirklich geschmackvoller **Damenmode** bevorzugen Sie deshalb das Spezialgeschäft **Margarete Lange, Gr. Steinstr. 9**

4- u. 6-eckige Drahtgalleichte
fertige Drahtgäme, Drahtgitter für alle Zwecke, verzinkte Galleichte, Büchse, Besondere Kleinstverkauf
C. Müllers Wwe. & Sohn Halle (Saale), Magdeburger Str. 59

Empfehle meine moderne **Mak- u. Schuhmacherverkstatt** Inhaber **Pg. Karl Lorenz** Willh. Lorenz Halle (Saale), Breitestraße 4

Saatkartoffeln

Holländer Erstlinge	Industrie	Udolate
Juli-Nieren	Edeltraut	Jubel
Böhms Allerle. Gelbe	Adlersee	Parassia
Zwickauer Frühe	Erdegold	Pope
Magdeburger Blaue	Belkaris	Centifolia
Kaiserkrone	Preußen	Sickingen
Odenwälder Blaue	Blaupunkt	Wohlmann

u. a. Sorten, alles beste Sandbodenware aus Pommer., Grenzmark und Mecklenburg, in großen und kleinen Sorten, Stückzahl Versand ab Lager und frei Haus, preiswert abzugeben.
Fernher empfehle: **Speisekartoffeln, Futterkartoffeln, Futtermittel und Gemüse.**
Paul Otto Kartoffel-, Futtermittel- und Gemüse-Großhandlung Königstraße 67/70 — Fernsprecher 76877

Wer sich einen guten Verdienst schaffen will, dem errichten wir eine **Vertriebsstelle** für Kaffee, Tee, Kakao, Karamell, Nisbo, Debersce - Import - Ges. Bremen, Sankt Annen 484 B.

Deutsche kauft nicht beim Juden!



Jede Camera, auch die Box wird doppelt lichtstark durch **«Pernox»**
Pernox-Film und Filmprospekt in jeder guten Photohandlung erhältlich.
ZEISS IKON A.-G. DRESDEN

Zum Seifen bad ..
... gelad das Seinglas, das mit bloßen Sinne kann zu jedem Eignen Sie zu **Konfirmation oder zu Oheim** ein Fern- od. Theaterglas vom Optiker **A. Kleemann** Halle (Saale), Moritzwinger 9

Paul Werner
Halle a. S., Ludw.-Wuchererstr. 13

Schreibergärtner und Giedler
alle benötigten Dolzer (eigl. bearbeitet) erhalten Sie am vorräthigsten bei **Dampfmisgewerk Konig Isackel, S. m. b. H. Halle, Wagnersgasse 18, Fernsprecher 25064**

Kartoffeln
(Schnitzst.) Str. 222, 2., Wöhlisch, Markt, Str. 1, jedes zu 20 Stk. wird bei 25-Stück abgeholt.

Gartengeräte
Spaten, Hacken, Rechen, Schaufeln, Drahtgeflecht, Stachelbecht, Drahtgäbe in verschied. Breiten, gehobelte Reiffen, Fahnenstangen, Fahnenstangen, Bechläge für Schrebergärten, Drahtstifte, Gärtauben

B. V.-Tankstellen
Automobil- u. Motorrad-Ersatz- u. Zubehörtelle
Öle — Bereifungen — Fette
Fernruf 26695

Goblieder-Ausschnitt
Sammlungs Schmalgerbedarfsartikel, fault man beschwert bei **Willh. Arenig, Halle (Saale)** Waisenhausstraße 14

Marken-Spiegel
wie neu, billig zu verkaufen, auch auf Feigabholung **Pianohaus Maeder** Waisenhausweg 1b am Grandplatz.

Korn & Zöllner
Große Steinstraße Nr. 14 (alte Mittelstraße) Fernsprecher 23763

Große Auswahl in **Sarben und Lacken**
in nur besten Qualitäten, dazu limitierter Bedarfsartikel, rechte Preise, stets fachmännische Bedienung finden Selbstverbraucher und Wiederverkäufer in der **Drogerie und Farbengroßhandlung Albert Schüller Nachf. Georg Aber** Gr. Steinstraße 6

Bleyle-
Kleider, Anzüge, Pullover, Westen, Hosen usw.
Größe Formen- u. Farbenwahl bei **H. Schnee Nachfolger** Gr. Steinstraße 84.

Leibbinden
Büstenhalter, Bruchbänder, hygien. Bodarsartikel, **E. Kerzschner** Preußeng. 3 und 4, Steinweg 22, Lichmannsühl, Kranenbassen

Unsere Speisezimmer
tragen dazu bei, ihre Wohnung behaglich zu gestalten. Wir haben immer bereit, auch bei beschiedenen Mitteln in den Provinzen zu **860.- 740.- 565.- 495.- 315.-** das Schönste zu bieten. **Gebr. Jungblut** Albrechtstr. 37

Kaufen Sie Ihre Möbel
nur bei der altbewährtesten Möbelfabrik **Gebr. Kroppenstedt** Halle (Saale) Mädelstraße 4
Dieses glückliche Jagdgeschäft liefert schon seit 77 Jahren preiswert und gut auch gegen sämtliche Zahlungsbedingungen.
Beachten Sie unsere fünf Schaufenster!

Adolf Brauer
Versicherungsinstitut (gegr. 1874) Fernruf 221 51, Gr. Märkerstr. 25
Versicherungsanstalt aller Versicherungsarten und Sterbekassen nehmen Zahlung.

Zapeten-Reste
für kleine und große Räume verlegt billig
G. Fraundorf Schulstraße 44

Frohe Osterfahrt!
wünschen wir allen Radlern. Die Promille-Räder werden Sie dabei nur für den besten und besten Preis beehren.

Halesche Röhrenwerke A.-G
Fernspr. 26903 Halle (Saale) Fernspr. 26903
Zentral-Heizungen
Für Neuanlagen und Reparaturen von Zentralheizungsanlagen und Umstellung der Oberheizung auf Zentralheizung werden zur Zeit vom Reich 20 Prozent Zuschuß gewährt.

Gummistempel
liefert am Bestelltag
Stempel-Schubert Halle-S. Leipzigerstr. 58-Tel. 24033-Kirchnerstr. 17

Saatkartoffeln
Holl., Erstlinge, Industrie, Wohlmann, Juli-Nieren, Edeltraut, Centifolia, Böhms Allerle. Gelbe, Adlersee, Parassia, Zwickauer Frühe, Ackersee, Prosenstragis, Odenw., Blaue, Belkaris, Perrollabel
alles gute, saatsortierte Ware liefert zu zeitgemäßen Preisen **Hermann Bernstein** Kartoffel-Großhandlung Halle-Trotha Fernruf 91978

Touren-Räder von 33 an
Ballon-Räder von 39 an
Ballon-Räd. Chrom v. 45 an
Opel-Räder von 52 an
Dürkopp-Räder von 62 an
Neumann-Räder v. 70 an
Miele-Räder von 78 an
kompl. Ausstattung! Weltbekannte Garantien. Zubehör in umfassend. Großauswahl. Reparatur-Werkstätten. Zahlungsbedingungen im Fußgeschäft.
W. Prophete Rannische Str. 15

Der Weg zum Glück
durch die **Preuß. Südd. Staatslotterie**

Ich empfehle meine gutgefederten **Omnibusse** mit 20, 35 und 40 Sitzplätzen für Vereins- und Gesellschaftsfahrten zu ermäßigten Preisen. Omnibus-Verkehr **Friedrich Schwiefert** Teutschenthal. Fernruf 336.

Oberländer Seidern
gut und billig! Es steht keinmal länger geräumt als 2000-120 cm. Knappstehende Preisliste und Muster gratis. **Adolf Blüthgen** Seidern-Blüthgen, Reichsstraße 10 (Oberl.), Mühlengasse Str. 60/2

Geld in Massen auch für Sie durch die Klassenlotterie!
Greif zu!
Zur Auslosung kommen **RM. 114 Millionen**
Ziehung 1. Klasse 21. und 22. April
Frenkel, Große Steinstr. 14, Künstler, Geiststr. 42, Rogge, Waisenhausweg 1, v. Scheve, Ludwig-Wucherer-Straße 28

Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit wöchentlich Beilage "Wirtschaft u. Welt" - Verlagsanpreis bei Einführung. Infolge des Gewalts, Streiks od. Verbots können nicht berücksichtigt werden.

Gonntagabend, 15. April 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. Anzeigen, Herausgabe Seite 6 unter dem Haupttitel. - Unangeforderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 89

Auch eine Auswirkung der Greuelhetze:

England im Gefolge der Antirevisionisten

Maßlose Angriffe gegen Deutschland im englischen Unterhaus

Voller Lohn am 1. Mai

Berlin, 15. April. Wie von zufrüheriger Stelle mitgeteilt wird, kann bereits jetzt auf Grund verschiedener Mitteilungen innerhalb des Reichspresses als sicher angenommen werden, daß am 1. Mai, dem Feiertag der nationalen Arbeit, auch denjenigen Arbeitern, die im Stundenlohn stehen, der volle Lohn bezahlt werden muß, eine entsprechende Verordnung wird nach erlassen werden.

„Diese Reden haben die Revision der Verträge getötet“

MacDonald über die Revisionsfrage - Anehörte Angriffe Austen Chamberlains und Churchills auf Deutschland - Der Außenminister zur Judenfrage

London, 15. April. Im englischen Unterhaus kam es am Donnerstag zu einer bewegten Sitzung über die Revisionsfrage, den Viermächtepakt, den Besuch MacDonaldis in Washington und über die Lage der Juden in Deutschland. In der Aussprache überboten sich der frühere Außenminister Sir Austen Chamberlain sowie Winston Churchill in maßlosen Ausfällen gegenüber dem nationalen Deutschland und der deutschen Regierung.

Politik der Karwoche Eine Atempause

Dr. Tr. Bis zum Ablauf der Osterfeierlage ist in dem bisher unaufhaltsamen nationalsozialistischen Vormarsch eine Atempause eingetreten. Diese Tage des Friedens werden die Möglichkeit geben, Rückschau zu halten und wertvolle Vergleiche zu ziehen. Zwei und einhalb Monate sind erst vergangen, seitdem die heutige Regierung ihr schweres Amt übernahm, und schon heute bietet Deutschland ein Bild, welches nicht im geringsten mehr demjenigen gleicht, das es vor der nationalen Erhebung der Welt gequält hat. Die Träger der politischen Gewalt von einst sind um heute fremde Namen geworden, die nur noch im Zusammenhang mit den unglücklichen, bei der Generalreinigung entbedeten Canal- und Korruptionsaffären genannt werden. Ihre Ideen, soweit sie heute überhaupt solche besaßen, sind um fremde Begriffsvorstellungen geworden, deren Roste im Kampfe gegen die Volkschädlinge vollends der Ausrottung verfallen. Die Reichsreform durch das Stättbältergesetz hat den staatlischen Neubau fundamentiert, die Gleichstellung sowie der Umbau sämtlicher Wirtschaftsorganisationen haben eine neue Wirtschaftsepoke eingeleitet. Auf allen Gebieten anderer Kultur- und Lebensbereiche ist die Reinigung vorwärts und bricht sich endlich der wahre deutsche Geist, der umbeugene Wille zur Freiheit und Reinheit, zur Klarheit und Wahrheit, die innere Widerstandskraft gegen die Sünde des jehd inneren Haltung vernichtenden Relativismus Bahn. Und dies ist für uns Nationalsozialisten der für welche die Stärke des Geistes und der Seele und ihr Sieg über die Materie tiefinnere Überzeugung ist, das Entscheidende. Die neuen äußeren Formen können auf die Dauer nicht bestehen, wenn sie nicht mit der ihnen entsprechenden nationalsozialistischen Weltanschauung ausgefüllt würden. Die Erziehung zum deutschen Menschen in nationalsozialistischem Geiste ist und bleibt auch nach der Neuordnung die schwierigste Aufgabe, deren Erfüllung es mit allen Mitteln zu fördern gilt. Dies Werk wird auf den Schulen begonnen werden müssen.

Auflösung des Danziger Volkstages



MacDonaldis führte aus, daß die Kritik am Viermächtepakt und an der Bewahrung der Gleichberechtigung an Deutschland sich auf unrichtige Voraussetzungen stütze. Soweit eine Vertragsrevision in Frage komme, handle es sich um eine Revision im Interesse des Friedens. Die Revision erfolge innerhalb der Völkervernunftmaschinerie, so daß ein an bestimmten Fragen interessierter kleiner Staat genau so viel zu sagen habe wie eine Großmacht. Man dürfe nicht erlauben, daß gegen die drohende Einsäufle (!) in Europa den Fortschritt auf dem Gebiet der Abrüstung verzögerten.

Alsdann hielt Sir Austen Chamberlain das Wort. Er halte die gegenwärtige Lage in Europa für außerordentlich be- drohlich, das in erster Linie auf den Viermächtepaktsvorschl, und die seitherigen Ereignisse zurückzuführen sei. Angehtlich der Ereignisse in Deutschland sei der jetzige Augenblick einzigartig ungelegen, um über die Revision der Verträge zu sprechen.

Der neue Geist Deutschlands sei die größte Art des alten

Reukentums, verbunden mit Granfamkeit und Nationalstolz. Auch die weitere Ausführungen Chamberlains enthielten nichts als Beleidigungen und Angriffe auf das neue Deutschland. Die Rede Churchills, der anschließend sprach, unterschied sich weder in Inhalt noch in der Tonart von den Erklärungen Chamberlains.

Der liberale Führer Sir Herbert Samuel und andere Abgeordnete richteten im Zusammenhang mit der Judenfrage ebenfalls Angriffe gegen die Reichsregierung. Der arbeiterteiliche Abgeordnete Wedgewood erklärte, er habe nach den Reden Churchills und Chamberlains nichts mehr zu sagen. „Diese Reden haben die Revision der Verträge getötet.“

Die Aussprache wurde mit einer Erklärung des Außenministers Sir John Simon, die sich fast ausschließlich mit der Judenfrage beschäftigte, abgeschlossen. Die jüngsten Ereignisse in Deutschland hätten die englische Regierung beunruhigt. Die englische Regierung fühle sich aber nicht zur Intervention zugunsten von ausländischen Staatsangehörigen in anderen Ländern berechtigt. Die englischen Einwanderungsbestimmungen würden, soweit die Juden nach England kommen sollten, nicht kleinlich gehandhabt. Außerdem habe der Oberkommissar von Palästina die Einwanderung von Juden aus Deutschland erleichtert. Juden, die mindestens 1000 englische Pfund Kapital haben, erhalten ohne irgend eine Nachfrage bei übergeordneten Stellen von der englischen Botschaft in Berlin Einwanderungs-Erlaubnisbescheine.

Berlin, 15. April. Da im Zusammenhang mit den Beschuldigungen gegen den General-Landchaftsdirektor v. Sippel durch fortwährende drückende Eingriffe eine Gefährdung der landchaftlichen Wirtschaft und der Lebensversicherungsanstalt der rüprentlichen Landchaft verhindert wird, hat der für die Aufsicht über die Landchaften zuständige preussische Kommissar sich genötigt gesehen, für die genannten Institute den Finanzkommissar a. D. Geheimrat Dr. Volkmann-Danzig, einzusetzen.

Vor der Neuordnung der Sozialversicherung

Berlin, 15. April. Von zufrüheriger Stelle wird mitgeteilt, daß Hauptaufgaben, die deutsche Sozialversicherung müsse zusammenbrechen, nicht zutreffen. Alle großen deutschen Versicherungszweige lassen sich durchaus wieder auf gesunde finanzielle Grundlagen stellen. Eine solche Neuordnung steht bevor.

„Deutschland, nichts als Deutschland“

Ansprache des Reichsministers Dr. Frick im Tonfilm

Berlin, 15. April. Im Tonfilm richtete Reichsminister Dr. Frick eine Ansprache an das deutsche Volk, in der es u. a. heißt: Nicht umsonst hat die Reichsregierung als Ort für den ersten Zusammentritt des neuwählten Reichstages die Garnisonkirche in Potsdam gewählt. Potsdam, die Stadt, von der Preußens Größe einst ihren Ausgang nahm, sollte ein Symbol sein und sollte dem Volk verlinken, daß die Tugenden, die einst Preußen stark und frei machten, auch für die Arbeit der Regierung der nationalen Revolution als Richtschnur zu gelten haben.

Eiserne Sparsamkeit, Einfachheit und Sauberkeit in der Verwaltung, reiflose Eingabe an Volk und Staat, strenge Pflichtenfüllung auch im Kleinen, unbändiger Wille zur Wehrhaftigkeit und Freiheit, heile Liebe zur Heimat und zum deutschen Volksgenossen, das sind die Grundzüge, nach denen die Regierung handeln und zu denen sie das ganze deutsche Volk erziehen will.

Die Befehle und Verordnungen, die in den letzten Wochen vom Reichskabinett verabschiedet worden sind, dienen in erster Linie zur Festigung der Reichsgewalt, zur Gleichschaltung der Länderregierungen und Landesparlamente und zur Reinigung des Verwaltungsapparates. Im großen und ganzen wird diese Aktion in kurzer Zeit beendet sein. Es beginnt nunmehr der systematische Aufbau, der die volle politische und wirtschaftliche Freiheit des deutschen Volkes zum Ziele hat. Diese Arbeit ist unendlich schwer und es wird größter Anstrengungen bedürfen, um das hohe Ziel zu erreichen. Die Regierung rechnet dabei auf die tatkräftige Unterstützung des gesamten deutschen Volkes.

Nur in der Zusammenfassung aller Volksgenossen in einem einheitlichen Kraftvollen Willen zur Selbstbehauptung und zur völligen Freiheit ist der Aufstieg möglich. Wie der

(Fortsetzung auf Seite 2.)

Das neue Studentenrecht

Darum ist es zu begrüßen, daß nunmehr auch die Änderung unseres Hochschulwesens mit der Entfernung aus gleichzeitiger Lehrkräfte eingeleitet hat. Darüber hinaus aber mußte jener „Hauptträger der nationalsozialistischen Revolution“ in Deutschland wieder seine staatliche Anerkennung erfahren, welche er unter dem marxistischen Regime im Kampfe für ein neues Deutschland verloren hatte: die Deutsche Studentenschaft. Das neue deutsche Studentenrecht hat die Deutsche Studentenschaft wieder zu einem staatlich anerkannten und geförderten Selbstverwaltungsförderer gemacht. Sie ist aufgebaut auf den drei großen Prinzipien, welche uns Nationalsozialisten heiligstes Gebot geworden sind, auf dem arischen, dem großdeutschen und dem Führerprinzip. Darin kommt zum Ausdruck, daß die nationalsozialistische Welt-

